



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

590 (19.12.1929) Abendblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugöpreife: In Mannbeim unb Umgebung burd Trager frei Daus monatlid SiR. 2.-., in unferen Gefchaltstellen abgeholt 9890, 250, burch die Bolt obne Buftellgebithe RR. 4-, Gingelverfaufspreis 10 Pfg. - MBbolftellen: Balbbofftrage 6, Comeningerfirage 10/20, Weerfelbitrafe 18, Ne Friebrichtrafe 4, Fe Bunntftrafe 68, W Covaueritrafe ft. - Erideinungemeile modentlich 12 mal.

Mannheimer General-Alnzeiger

Berlag, Redaftion und Sanpigeichafioftelle: R 1, 4-6. - Fernfprecher: Cammel-Rummer 24951 Polificed. Ronto Rummer 17590 Raribrufe. - Telegramm. Abreffe: Remageit Mannheim

gelle; im Reflametell MR. 2 .- bie 70 mm breite Beile. - Bir im Boraus gu begaftenbe Gamillen- und Gelegenheite-Angeigen befonbere Glipe. - Rabatt nach Tarif. - Gur bas Ericheinen von Ungeigen in bestimmten Unsgaben, an befonberen Blaben und fur telephonifche Auftrage teine Bemabr. - Berichteftand Mannbeim.

Beilagen: Montag: Sport der A. A. 3. / Dienstag wechselnd: Lus ber Welt ber Technit Araftsabrzeug und Berfehr Neues vom Film / Mittwoch wechselnd: Die jruchfbare Scholle Steuer, Geset und Recht Donnerslag wechselnd : Mannheimer Frauenzeitung Fur unsere Jugend / Freitag: Wintersport und Erholung . Mannheimer Bereinszeifung / Samstag: Aus Zeif und Leben Mannheimer Mustigeitung

Abend-Lusgabe

Donnerstag, 19. Dezember 1929

140. Jahrgang - 27r. 590

Snowdens angebliche Forderung unwahrscheinlich

Die bisherige Saltung Snowdens spricht für Festhaltung der Haager Grundlinien

Snowden foll felber fprechen!

(Drabibericht unferes Berliner Buros) 9 Berlin, 19. Des.

Un Berliner guftanbiger Sielle bogweifelt man nach wie por die Richtigfeit ber geftrigen Reibung des "Ocho be Baris" fiber angebliche Sant. tionswünfche Snowbens. Solde Abfichten murben auch gang ber Linie gumiberlaufen, bie ber eng-

coinfu Olüboyorbu unifoill Sois Crojabnis ünfarar Wonifuorflagenibornfoyorbn für din Jügand

lifde Schapfangler biober in ber Reparationsfrage perfulgt babe. Snomben bat fich

wieberholt und ungweibentig gegen Canttionen

und gegen die Moglichteit einer Bieber. beiesung bes Abeinlandes ausgefpruchen. (Dan follte freilich nicht vergeffen, wie wir bemerten möchien, bag Enowben in ber Reparationofrage fest einen abfolur entgegengefesten Standpunte vertritt, ale er im Grubiahr, ba er noch nicht in ber Regierung faß, mit bem gleichen Temperament verfodit.)

Chenfo unmabriceinlich wie bie Conftioneforberung ift bas Berlangen noch ber Erhaltung ber Reparationetommiffion. In ben anlagen jum Cachverftunbigenbericht, morauf in biefem Bufammenhang ausbrudlich hingewielen ter, ift an

amei Stellen ansociatlich bervorgehoben,

daß die Beglebungen ber Reparationstommiffion mit Deutschland ale beendet gn betrachten feien, fobald ber Poungplan in Gunftion tritt und bag bie Iniernationale Bant jo fonell wie möglich beren gunt. tionen übernehmen foll. Aufterdem meint man in ber Bilbelmferofe, baft für fo enticheibenbe und entichetbenb politifche Gragen ber Schapfangler Snowben faum auftanbig mare. Goide Borichlage au erheben und gu vertreten mare Sache menn nicht bes gefamten Rabinetts, fo boch meniaftens bes Mugenminifters Benberfon.

Allerdings vermißt man auch im Auswärtigen Mmt - mir miefen bereits barauf bin - ein ein. deutiges Dementi ber Londoner Regierung. Bobl lebnt beute bie englifche Breffe in ihrer fiberwiegenden Debrheit bas Befieben derartiger Abfichien bei Snomben, wie bes Canftionegebantens fiberbampt ab, boch an ber vollig flaren Behauptung bes berr Pertinag und die ichwerwiegenden Unflagen, bie fie fur bie englifche Bolitif bebeuten, follte bod mobl Berr Snumben felbit fich ge. notigt fublen, Stellung gu nehmen.

Vorbereitungen für Daag

(Draftbericht unferes Berliner Buros)

. Berlin, 19, Des.

Die Borbereitungen für bie haager Ronferens find, nachbem nunmehr ber Termin bes Bufammen. tritte endgultig feftitebt, bet den bireft beteiligten Mellorte, alfo bem Auswärtigen Amt, bem Reichefinang., dem Reichomirifchafte. und bem Dinifterium für bie befehten Gebiete, in vollem Umfang. Das Berliner Tageblatt" behauptet, bas Rabinett merbe ben Reichobantprafibenten Dr. Coatt einladen, als hauptbelegterter bie beutiche Mb. ordnung nach bem Daag ju begleiten. Dagegen mirde ber Reimsmirticaftominifter Dr. IR oldenhauer der beutiden Delegation nicht angehoren.

Bie une biergu von guftanbiger Seite mitgebeilt mird, ift eine folche Aufforderung an den Reichs-Bantprafibenten bisher nicht ergangen, Es fiebe auch noch feinebwegs feft, ob fie ergeben mizh.

Die Schlußarbeiten des Reichstags

Doch noch Sonntags-Sizung

(Drabtbericht unferes Berliner Baros) Berlin, 19. Deg.

3m Reichotag ruftet man jum lehten Befect. Freilich um Die Camstagfigung, bie Berr Lobe gerne vermieben batte, wird man nicht mehr berumtommen. Die Differengen megen der Befriftungefrage bei ber Tabatftener fonnten bieber nicht au egeglichen merben. Der Musidus wird fic baber nochmals mit bem Initiatiogefen, bas gufammen mit bem gefamten Coloriprogramm bente im Plenum gur Beratung ftebt, befaffen muffen. Allerbings zweifelt mobl niemand baran, daß man fich amifchen ameiter und britter Befung noch irgend wie einigen wird.

Bu Beginn ber heutigen Reichbingefigung verlangten die Rommuniften die Berbeigitierung bes Finanaminiftere. 3ftr Antrag murbe fedoch mit ben Erimmen der Regierungsparteien abgelebnt. Der gweite Teil des Cofortprogramms, die Beitrags- 1

erhobung für die Arbeitslofen verftderung, paffierte bagegen glatt die gweite Beinng, Dann aber trat nachdem man noch ein paar ffeine Borlagen erledigt hatte, eine Stodung ein. Dan fonnte an die Beratung ber Bollvorlage nicht berangeben, well die erforderlichen Drudfachen noch nicht bem Saufe vorlagen. Infolgebeffen mußte ber Brafibent auf 4 Mir eine neue Sigung anbergumen.

Die Dillon-Anleihe

(Draftbericht unferes Berliner Baros) Berlin, 19. Des.

Rach Mitteilungen von maggebender Seite ift eine Bufage bes ameritanifden Bantbaufes Diffon, Read u. Co. auf bie Rrebitaufpriiche bes Reiches bisher immer noch nicht eingegangen. Damit ift freilich noch nicht gefagt, bag bie Bemubungen bes Reiches geicheitert feien. Die Berbandlungen merben vielmehr auf bem Rabelmege geführt, woburch ein gemiffer Beitverluft unvermeiblich ift.

Der Sandelsvertrag mit Schweden

[Berlin, 19. Des.

3m Sanbelspolitifden Ausiduft bes Reimotoges murbe ber Gefebentmurf über bas Bufanabtommen gu bem Sanbelo. und Echiffahrtovertrag pom 14. Mai 1906 amifchen bem Dentichen Reich und bem Ronigreich Comeben bebanbelt, Gebeimrat Balbed vom Reichewirticofteminifterium führte aus, bag ber bezeichnete Sanbele, und Smiff. fahrtovertrag benticherfeite jum 15. Februar 1980 gedie in bem Bertrag fefigelegten Binbungen für Getreide und lebendes Bieb gegeben. Das norliegende Bufahabtommen trage ben beutichen Buniden auf Befrelung von den Bindungen in meltem Mage Rechnung, Dies ift jedoch, wie ju ermarten

Gemabrung ausgleichenber Erleichterungen für bie gleichfalls notleibenbe ich mebifde Lanb. | faffung verlagt werben mußte.

(Drabtbericht unferen Berfiner Baros) , wirticaft au erreichen gewefen, Ueber inbuftrielle Buniche haben Berhandlungen nicht

> Das neue Abkommen fieht bie vollftanbige Befreiung von ber Binbung ber Getreibegoffe, ferner bie Befreiung won ber Binbung bes Bolles für lebenbe Schweine und für frifches Fleifch vor. Auch ift ber Bollfan für febenbell Minbvieb, ber bibber vertrage. maßig 16 Reichsmarf je Doppelgentner betrug, allgemein auf 24,50 Reichamarf erfibbt. Schweden bat jeboch hieran die Bedingung gefnupft, daß ihm ein Routingent für lebenbes Rinbvieb gu Schlachtzweden jum bisherigen Bollfat non in Reichsmart eingeräumt merbe. Ofine die Erfullung diefer ichmediiden Forderung mar ein nenes Abkommen mit Edmoben nicht gu erreichen.

Un Die Erfintungen bes Regierungevertretere diog fich eine lebhatte Ausfprache, die jeboch wegen bes Beginns bes Reichstagsplenums ohne Beichluß.

Reichsregierung und Reichsbahn

Berlin, 19. Des.

(Dragthericht unferes Berliner Baros) 3m Beamtenaud'ichng bes Reichstages murde am Donnerdtag folgende von allen im Musidus vertretenen Parteien, mit Mudnahme ber Rommuniften, gemeinfam eingebrachte Entichliefung. angenommeh:

"Der Reichstag wolle beichließen, bie Bleichsregierung au erfuchen, bei ber beworftebenben a en. derung ber Reichsbabngefene barauf bin-

1. Die Reichebahnbeamten in ihren Rechte., Dienft. und Befolbungsverhalmiffen benen ber Reichabeamten gleichanftellen,

2. Streitfragen beamtenrechtlicher Art burch bie Reich bregierung entidelben gu laffen,

8. die Babl ber leitenben Boamten bei ber Reichebabn auf Die Borftanbamitglieder gu beidranten, 4. das Guftem ber Leiftungsaulagen gu befeitigen.

5. bie Borichriften ber Gewerbeordnung in vollem Umfange auf die Reichobabn und ibre Betriebe

a. ben Ginfluß der Reichbregierung auf bie Reichabahn an verftarten.

Aus den Ausichaffen

(Drabibericht unferes Berliner Baros)

3m Reichotageansichuf für Bognungs. mefen murbe ein Antrag bes Bentrums, ber Deuticen Bolfsportei und ber Cogialbemofraten angenommen, wonach bas Befes über ben Belbentwertungeausgleich bei bebauten Grundftilden babin er-

gange werden foul, bag die Rudfluffe aus ben Sausginsteuerhopotheten in vollem Ausmabe gur Borderung des 28 obnungsbaues und ber lanbliden Siedlung ju vermenden find. Gine Menberung ber Bermenbungsart biefer Mittel foll pur burd Reichageles möglich fein.

Der Geidaftoorbnungaquafduft perfagte feine Genehmigung gur Strafverfolgung bes Mbg. Ougenberg (Dutl.), dagegen erteilte er bie Genehmigung gur Strafverfolgung bes Mbg. Gtebr (Rat. Sog.) wegen Beleibigung ber Minifter Severing und Gegefinffi fomte bes Polizeiprafidenten Borrgtebel. Wegen biefen Antrag ftimmten bie Rommuniften, mabrent fich die Deutschnationalen ber Stimme enthielten.

Der tommuniftifche Abg. Blentle mar por elniger Beit auf frifder Tat fellgenommen morben. Anf eine fpatere Borlabung jur Bernehmung mar er jedoch nicht vor ber Ctaateanmalticaft ericienen. Diefe beantragte baber bie Genehmigung bes Reiche. rages gur swangsweifen Borführung bes Abg. Blentle. Der Geichattsordnungaanofcus beichloft, Diefe Genehmigung bis jum Beginn ber Commerfelfion an peringen.

Der foglalpolitifde Musidus beidlos, am Tag nach bem Bleberguiammentritt bes Reichs. togs im Januar bas Rleinreninergejen gu

* Reicheprafibent beglüdwünfch Karbinal Pacelli. Der Reichsprafibent übermittelte bem bisberigen Runting Pacellt anläglich feiner Erhebung gum Rardinal telegraphifch in berglichen Worten feine Wildmüniche.

Yom Zage

Bie wenig fich unfere gegenwärtigen Regierungs. perhalinifio mit dem parlamentarifden Suitem vereinbaren laffen, zeigt ber fogenannte & all &chmib. Ble erinnerlich, gebort ber Reichstagsabgeorbnete Schmid, ber gleichzeitig Stantofefreinr im Miniftertum für die befetten Gebiete tft, au den Abgeordneten ber Deutschen Boltopartei, Die am vergangenen Sambiag gegen bas Bertrauensvolum geftimmt baben. Darauf haben bie Graldmachter ber Republif ein großes Geichret erhoben und ben Stantafefretur Schmid aufgoforbert, Die Ronfequengen aus feiner Abftimmung gu gleben, anbernfalls er pon feinem vorgefesten Minifter Dr. Wirth sur Berantwortung gegogen werben wurde. Das ift jedoch charafteriftifderwelle bieber nicht gefdeben und wird fich and nicht ereignen. Dr. Birth erteilt damit ben Uebereifrigen eine gute Lebre. Ber die Berfaffung von Beimar bet allen nur benfbaren Belegenheiten unnühlich im Dunbe führt, muß peinlich darauf bedacht fein, nicht gegen fie gu mettern, wenn einmal ein anderer, der nicht der Linten angebort, ibre Schupbeftimmungen für fich in Anfpruch

Stantbfefreiar Comid beruft fic durchaus ju Remt auf den Artifel 36 ber Reicheverfaffung, ber Die Immunitat der Reichotagoabgeordneten feftlegt und ber ausbrudlich beftimmt, ban tein Mitglied bes Reichbloges wegen feiner Abftimmung bienftlich verfolgt ober fonft augerhalb ber Berfammlung gur Berantwortung gegogen werben barf. 3meifellos ift biefe Beftimmung bes 3mmunitateartifele gum Cout von Beamten ober fouft dienftlich abbangigen Abgeordneten getroffen morden. Gie ift auch not. mendig, wenn anbere ber Artifel 21 ber Berfaffung einen Ginn baben foll, wonach bie Abgeordneten nur ihrem Gemiffen unterworfen und an Auftrige nicht gebunden find.

sweifellos politifder Beamier. Aber wenn er von feinem verfaffungemäßigen Recht ale Abgeorbneter Webrauch macht, fo liegt fein Gall boch wefentlich anders, ale eima der eines Cherprafidenten, der ale Amis. oder als Privatperfon an einer Rundgebung gegen die Regterung teilnimmt. Es barf auch nicht außer acht gelaffen werben, baft bie Ablebnung bes Bertranensantrages im Sinne ber 17 Reichstags. abgeordneten ber Denticen Bolfspartei feinesmens ale Miftrauen gegen bas Gefamtfabinett und gegen bie gefamte Regierungevolitif gebeutet merben fofte, fondern lediglich von bem Mistrauen gegen bie Buverläffigfeit ber Sosialbemotratie und gegen ben Reichafinangminifter Dr. Bifferding eingegeben mar. 3m übrigen fann barauf bingewiefen werben, boft auch ber foglalbemolratifde Abgeordnete heinrich Edula mabrent feiner Amtogelt ola Stantolefreiar im Reichbinnenminifterium einmal gegen bie Rogterung gelrimmt bat.

Der Borfall bietet vom Ctandpunft bes parlamentarifden Softems and gewiß fein angenehmes Bild. Aber mir buben teine fefte, in fich gefchloffene Regierungsmehrheit und beshalb auch fein Rabinett mit einheitlicher Billenbrichtung. Man fann beebalb bas Berhalten bes Staatsfefretare Comib auch nicht nach ben frengen Blegeln bes parlamentarifden Sufteme beurteilen. Im übrigen wird biefer Sturm im Bafferglas fich balb anagetobt haben. Wir haben wirflich Bichigteres au tun!

Im allgemeinen ift unfere beutige Spalel. bemofratte ben Sochimulen nicht alleu freundlich gefinnt. Gie gelten ihr ale Statten ber Realition" und beschalb beargmobnen fie fie, wie einft Metternich in den Tagen ber wirflichen Reaftion über Deutschland. Sie, Die alles reformieren mollen, machen fich natürlich auch Wedanten über eine Dodichulreform in ihrem Ginne. Bas babet beraustommen fann, erfahrt man aus einem Bericht liber eine Tagung bes Berbanbes fogtaliftis icher Studentengruppen Deutschlands und Defter. reiche, Die vor einigen Togen in Berlin ftattgefunben fiat. Der Berband, ber rund 4000 Mitglieber sablt, bat fich gunachft in "Sogialiftifche Stubenten. ichaft Deutschlands und Defterreichs" umgetanit, Dann bat er für bie Dochiculreform eine Art "Gofort-Programm" aufgeltellt, bas nach bem Bericht bes "Burmatite" nichts weniger als folgendes verlangt:

Die bogeren Bad- und Bernfofdulen follen bie Berechtigung som ordentlicen hobidulfinbium ermifen fonnen. Der Uebergong vom Betuf aur Codificie abne Bufammentang mit ber Chulbilbung foll weiter erleichtert werben burch Musban ber Arbeiter-Abimerienfenfurfe unb burch Aufbebung ber Aitersgrenze in ber Erfag-reifeprufung für hervorragenb Begabre. Die Ausmabl bes Dozentenförpers full entiprobend ber gefelliftofelichen Bedeutung bes Proleierfate und bem miffenicheftlichen Wert ber margiblichen Sehre im Sinne einer Bermehrung fostaliftlicher Sociabul-lebrer umgeftaltet werben, Ale Mittel dann foll eine Berftärfung bes minifteriellen Br. rulungerechtes bieden. Alle wirtichaftlichen Billbeinrichtungen für Stubenten find au verftaatliden. Dar minberbemittelte Gtubenten fine beionbere Boonbeime au icollen. Binbfreie Durleben Gen vorzugemetfe an Stubterende gegeben merben, für bie ein Ginfommen unter 5000 Sint, in Betracht trumt. Ben ber hochicute ale fruntrionar. dule find bie Furfdungeftatten algutrennen, Der Autonomie ber Goridungsafabemien ift eine größere Abhangigfeit ber Bunfelandrhochichulen wen ben Staardochorben gegenüberguftellen".

Sehr fcbin, aber bie beichelbene Grage fei uns bod gefintiet: Wer foll bas eigentlich begablen? Wie fann man berartige Forberungen, Die nach bem Bunich biefer Bochiculreformer fofort in Die Sat amgefeht werben follen, in einem Mugenbild ftellen, in bem Steat und Birtichaft in einer überaus ichmeren Arifis fich befinben und ber fogialbemofratifche Sinaugminifter obenbrein ben Steuergoffern neue Burben auferlegt? 3ft es Malvitat, Echeuflappenpolitif ober gar Berantwortungelofigfeit? Bon ber Bermirffichung biefer foginliftifchen Gorberungen find wir ja gattlob noch weit entfernt, aber fie laffen boch bie Tenbeng flar erfennen, bie bentigen Dochionien ihres Prinilegs, nur miffenicaftliche Bilbungsfilliten an bein, au entfleiben und fie auf Roften ber Allgemeinheit in fagialifiliche Barteibrillanftalten umgumanbein. Go ungefähr fiebt es ja bente icon in Rubland aus. Und bas foll das Borbilb ber foginifftifden Stubenten Deutich. Iambo unb Delterreiche fein?

Fitr uns in Baben werden diele Forderungen umfo bedeutungsvoller, als der Kultusminister Dr. Remmele Sozialdemokrat ift und der neuernannte Cochiculrelerent Dr. Ihoma von den fozialdemokratiichen Blättern Badens mit geflichentlicher Bekontheit als "Genoffe" berworgehoben wird. Bei der besonderen Bedeutung des Lochicknimeiens die Baden wird man der sozialdemokratischen Erschengspolitik erhöhte Aufmerklamkeit zuwenden millen, damit nicht dei so gunttig gelagerten Berdeinischen anter dem Protektorat des Ministers und des Referenten die badischen Cochiculen au sozia-Uklischen Experimentieranstallen herabineken.

Es ift nur gut, baf ber Ermit bes Lebens unb im befonberen bie Rrifen ber Politif und ber Birt. fooft an und ab durch erhelternde Momente unterbrochen werben, bie ben unbebingt notwenbigen feelifden Andaleich ichaffen, In einer Beit, in ber mirtichnfrliche Probleme und im befonderen Steuern, Abgaben und Bolle taglich burch bie Luft mirbeln. Il ber Gothaer Broteft gegen bie Doderfremer gerabegu bergerfrifdenb. Die Grabt Gotha wird vermutlich, wie alle anderen Giabte im Deich, die Erichtehum neuer Gelbquellen notwendig baben. Allanviele Moglichfeiten befthen bie Stabte an und für fich icon nicht mehr. Daß fich Gothe ber unverbefferlichen Birrabausfiner und aller berer, bie immer noch tein Enbe finben tonnen, wenn anbere nach Saule geben mollen, fteuer-lechnich gefprocen, flebevoll annahm, ift baber burchaus verftanblich Der Gebante ift nicht neu, aber wenn mir recht unterrichtet find, bat feine Bermirflichung nicht timmer ben gemunichten Gefolg gebabt. In Gotha bat man bas Boden über bie Buligeiftunde hinaus in ein icon geltoffeltes Guftem gebracht, beffen Weinheiten ben Steuerfenner gerabegu entguiden muffen. Beniger erbaut maren aber bie Gothagr Madtidmarmer, die mit Gille ber Bitte einen regel. Streif infacuierien. Und nun fommt bas Mette: Die Polizeiftunbe in Gotha ift auf 2 Uhr angeleht. Unitatt nun, wie man eigentlich annehmen mußte, burch einen feierlich-bemonftratioen und möglicht gabireichen Heberhod gefchloffen gegen bie Stener, bie in ben Bofalen felbit erhoben werden follie, an proteftieren, ichton man familiche Birtdaften 1% Stunden por ber Bollgeiftunde, jog nach Die Freiheit der Beamten

Sintragung .obne Rückfickt auf ben Inhalt- gestattet

Entscheibung des Staatsgerichtshofes

(Telegraphifc Melbungen) " * Beipaig, IR. Deg.

In der Berfaffungoftreitfrage ber bentichnationalen Frattion bes prentiften Landiags gegen bas Land Preufen um die Frage ber Sulassigtett einer Beteiligung ber Beamten am Bolfsbegehren "Frebbeitogefeh" bat ber Staatsgerichts bof für bas Deutsche Reich feine Enticheidung nunmehr babin metante

"Die in Artifel 130 Ablah 2 der Reichsverlaffung ben Beamten gemöhrleiftete Freiheit ihrer politischen Gelinnung umfaht das Mecht, fich bet einem gugelallenen Bolfsbegehren ohne Rücklicht auf besten Inhalt einzutragen und bei einem Bolfsenticheib abgustimmen. Die weitergehenden Antröge werden abgewiesen."

Bur Begründung

führte ber Borfinenbe, Reichsgerichtoprafibent Dr. Bumte, u. a. aus:

Der Stantboerichtshof nimmt bas Borflegen einer Berfaffung bitreitigfeit innerhalb eines Lanbes an. Der Antron forbert in erfter Linte Abmeifung ber Alagcontrage ale ungulaffig, weit lediglich volltifche Meinungeanberungen bes prenftichen Minifterprafibenien und bes preuftifden Stoatsminifteriums porlagen, über berem Berechtigung ber Stantagerichtshof an urteilen nicht berufen fel. Diermit mirb ber Untragfteller bem eigentlichen Streitgegenstand nicht gerecht. Die Untrage find nicht fo aufgnfaffen, bab bie Antragftellerin fich aegen ben prauftlichen Minifterprafibenten und bie Mitalieber bes prenfifden Stantsminifteriums perfonlich menbet und fie fur eine von ihnen begangene Berfalfungeverlebung verantwortlich machen wiff, wielmehr muß ber Gefichiepunte ber Berfaffungever-lebung im porliegenden Galle überbaupt ausdetben. Die fraglicen Rundgebungen haben einen Buftand geschaffen, von bem bie Antragfellerin behauptet, bab er bie preubifden Beamten in einer, mit ber Meicheverfoffung nicht vereinbaren Beife in ihrer politifcen Beiftigung für bas Bolfabegebren beidrünte. Diefe Frage allein foll entichte. ben merben. Sie tonn nach ber Rechtiprechung bes Stantegerichtebofes Gogenfrant einer Berfaffungs. Breitigfeit fein. Bur Gubrnng biefer Berfaffungo. Breitigfett ift bie Untranftellerin berechtigt. 3mar

berühmtem Wuster über die Straften und versehte ben Oberbargermeister in derartige Bederängnis, daß er in einer Rede vom Baiton seiner Wohnung aus die Steuer vorläusig filterte. In ordnungsgemäßen Gang bat dann die Stadioervatinn die Erdebung der Steuer ansgescht, aber ihre rechtliche Onrhlährung angebroht. Und nun bangt das Schwert des Damotles aber den erstgaszwhen Demondranten. Erflärt die zuhändige Berwaltungsbehörde die Goderärner jur rechtlich anialfig, wird sie mit e üch wir ten der Kraft von allen Ueberboften erhoben werden.

wie man bas einentlich maden will, ift an fich icon ein intereffantes Broblem. Aber bas mogen bie bebauernmorten Gothaer Steuererbeber tofen verfuchen. Bas an diefer groteofen Epifobe die Allgemeinheit intereffiert, in bie nicht gang überraidenbe, aber boch immerhin bemerkendwerte Tatfache, boft in einer Beit, in ber gelienbe Motruje ber Birtidiaft, bes Onnbelo und ber Brivaten es immer noch Denifche genng gibt bie mannhaft bas in ber Berfaffung gwar nicht ausbrudlich veranterte, aber burch Gewohnheiterecht anerfannte Grundrecht bes Beutiden auf ungeftorten Birtebausbefuch verteibigen. Run befindet fich bas beutiche Decht gur Beit in einem Stabium ber Erichlieftung gabireicher neuer Gebiete. Die Juriften feien auf ein noch nicht gebubrenb behanbeites biermit verwiefen: bas Redt bes Stammtifdes! Gie baben umfomehr Beraniaffung baju, als fich ber bentiche Reichsing, je langer je mehr, in eine Spipenorganifation ber beutiden Stammtifche umwanbelt.

tft fie nicht befugt, an Stelle und im Auftrage bet einzelnen, ber Deutschnationalen Bolfepariel angehorenben Beamten ben Staatsgerichtebof angurufen, ebenfowenig ift fie als Frattion in ber Bage, bas Recht bes Landiages auf Uebermachung ber Glaatiregterung mabraunehmen, mohl aber fraft bes berechtigten Intereffes, bas die Dentichnattonale Boltspartet als Mittragerin bes Bolfsbegebrens an belfen ungebemmter Durchführung bat. Die in Artifel 180, Abfan I ber Methoperfaffung ben Bramten gemöhrleiftete Greibelt, ihre politifche Wefinnung gu außern und gu betätigen, finbet allerbinge, wie von familichen fochften Disiplinargerichten gutreffenb ausgesprochen morden ift, ihre Schranten in ben befonderen Pflichten, bie ben Beamten fraft ifres Amtes obliegen. Bei ber Beurteilung ber Grage, ob bie politifche Betätigung eines Beamten mit feinen befonderen Pflichten vereinbar ift, tommt es aber febr mefentlich auf die franibrechtliche unb politifche Bebeutung biefer Betätigung an. Die Eine geichnung in bie Liften eines angelnifenen Bolfobegebrens und die Abftimmung fiber ben ba-ran fich anichliebenben Bolfbentichelb ift rechtlich nicht bie Unaubung bes Belitionerechtes im Sinne pon Artifel 120 ber Reicheverfaffung, fonbern

Trilnehme an ber Boltogefengebung.

Diefe Bolfsarseygebung ift ber unmittelbare Beg aur Berwirflichung bes haupigrundlages ber Beichsversallung: "Die Staatsgewalt geht vom Bolte and." Sie fieht ber Reichtagswahl an Bichtigfeit für bas Berfasiungsleben bes Reiches nicht nach. Sie fann baher ebenso wie die Stimmabgabe bei der Reichtlagswahl keinen beamtenrechtlichen Bindungen unterliegen, nielmehr fieht die Tellmasme am Bolfsbegehren und Bolfsbeutichtlo obne Rücklicht auf beifen Indult allen Beamten frei

Ann ist es allerdings richtig, daß das preußtiche Staatsministerium den ihm unterstellten Beauten die Teilnasime am Bolfsbegehren und Bolfsenticheld nicht verboten bat. Die Gesantbeit seiner Kundgebungen ließ aber in den Beamten die Befürchtung ausfommen, daß fie lich ichen durch Einzeichnung in die Listen und durch blobe Stimmabgabe einer dlieblinartichen Abndung aussehen konnten. Dieser Justand beeinträchtigt die durch Artisel 1925 der Reichsverlasung noch besonders geschührte Wahlefreibeit und fieht daber

mit ben Grunbfaben ber Reichoverfallung nicht im Ginflang.

Darliber binaus allerdings gewährt bie Reichsverfaffung ben Beamten teinen befonderen Schut für ihre Teilnabme an ber Bolfogefebarbung. Jebe Berbetatigtett fann eine Berlemung der befonberen Beamtenpflichten enthalten und baber mit ber Beamtenftellung un verträglich fein. Inebesondere ift bie Unficht ber Antrantellerin unrichtig, daß nicht icon auf den blogen hinmels eines sugriaffenen Golfebegebrene gefolgert werben durfe, das das Eintreten bafür beamtenrechilich ungulaffig fet. Ob ber Inhalt eines Bolfsbegehrens berart ift, bag bie Beamten über Eintragung und Stimmabgabe binaus au feiner Durchlebung nicht mitmirfen durfen, ift im einzelnen galle von beu Tifgiplinargerichien gu enifcheiben. Grundfahli g unaufäffig ift ein bifgipfingrifches Bornefen ans biefem Grumbe nicht. Briift man bie geftellten Untrage an ber Sand biefer Grundfabe, fo ergibt fic. bah ber Alagenntrag in Cab 2 Rr. 1 begrandet, der in Rummer 2 unbegrundet ift. Abgumeifen ift aber auch Cap 1 bes Untrages, benn burch ihm follen in ber Bergangen beit liegenbe Rundgebungen bes preufiffen Ctoatsminifteriums bejettigt merben. Dofite ifr neben der Geftftellung, die gemöß bem Ringe. antrage getroffen mirb, fein Raum. Darnach rechtfertigt fich bie getroffene Enticheibung.

* Immer unch beigifche Greuelpropaganba. Wie die Berliner "Borfengeitung" erfahren haben will, beabfichtigen die Berfaller der belgiichen Debbrofchure "Dinant" eine Schrift zu veröffentlichen, die and "deutschen Eingefiandniffen im Weltfrieg begangener Arlegigreuei" bestehen foll.

Lette Wieldungen

Politifche Schlägerei in Rarlorube

— Parlörnhe, 19. Des In einer hießigen Gastwirtsichaft fam es in der vergangenen Racht durch das propozierende Berhalten von Aationaliogiatischen die en an einem Insammentos zwischen diesen und Mitgliedern einer zurzeit in Aarlörnhe lagenden internationalen Eisendahntaristommission, der in eine Schlögeret audariste, sodas das Vinichreiten der Bostiget notwendig wurde. Diese delte alsdald die Ruhe wieder her und zerkreute eine Menschannlammlung, die fich infolge des Vorsalles vor dem Lotal geditdet hatte. Gegen mehrere nationalspialitätige Tellnehmer an der Schlögerei ist Strassanzige erstattet worden, Unter den Ketetligten besanden fich einige nationalsozialitätige Candtagdashgeordutte. Die Ersbenngen find im Gange.

Schwerer Infammenftog amifden Anis und Gutergug

— Effen (Elfter), 19. Dez. Ein Kraliwagen, der offendar den von Fallenberg fommenden Güterang überheien und noch dazu den Bahnübergang dei Rehain übergueren wollte, durchdrach mit rafender Gestamt übergueren wollte, durchdrach mit rafender Gestam übergueren wollte, durchdrach mit rafender Gestam über gefandt und dieh mit der Lofomotive des Güterzuged zujammen. Das Aufo wurde eine bo Weter weit geschieft und völlig sertrümmert. Ein Infasse war fosori tot, der Edauffenr erlitt Knochendrücke und muste in bedenftlichem Judand ind Krankenhaus gedracht werden. Die beiden anderen Infassen kamen mit leichteren Berlegungen danen.

Loten & Berlette

- Effen, 19. Des. Dente vormittag fuhr eine Lofomotive bei bem Stredenblod Sellerbed fura por dem Bahnhof Matheim-Eppinghopen bei ftorfem Rebel in eine Arbeiterfolonne. Sterbei wurben fech 6 Mann getotet und acht verleht.

Das Urteil im Rieler Munitionsprozes

— Riel, 19. Des In bem großen vor bem Exweiterten Schölfengericht unter Andschuft ber Deffentlichteit geführten Brozeh wegen ber verluchten Munitionsausinhr vom Jahre 1928 wurde beute folgendes Urteil verfündel: Alle Angeflagten werden i veige fprochen. Die Koften des Berfahrens gegen zu Laften der Ctaatstaffe. Bor Befanntgabe ber Urteilsbegründung murde die Deffentlichfeit und bie Presse wieder ausgeschlossen.

Gine Raubmörderin jum Tobe verurteilt

— Prag, 18. Des. Das Schwurgericht hat bente bie Gerichtsverbandlung gegen die Afjährige verheiratete Ebefrau Warte Bolf wegen Randmordes an dem Schwied Anton Saumann aum Tode durch den Strang verurteilt. Die Fran batts Havmann durch ein Inferat tennen gelernt und ihn, nachdem er ihr 20000 Aronen und ein Sparfassenduch übergeben batte, in feiner Wohnung mit einem Sammer erworder und beraubt.

* Ein Tenkmaf für den Geller der "Bremen". Flieger. Unter dem Gorfit des Beichbeigepröfidenten Boebe hat fich ein Komigee gedildet, das dem amerikantigen Flieger Floud des den net ant dem Gestände des Bertiner Flingdofend ein Denkmal seinen will. Bonnet ilt bekanntlich feinerzeit als schwertranfer Mann aufgeltiegen, um den Bremen". Fliegern v. Häncheld, Abht und Fichmaurice nach ihrer Rollandung in Kanada die erfte Giffe an bringen und ist furs darauf infoige der großen Unfrengungen gestorben. Reben dem Komitee bet fich ein fünklerischer Ansschuft gebildet, der einen gerigneten Bildhauer zur Schoffung des Denkmals zu Sestumen bet.



Deutsche Bolfspartei

Bir weifen nochmals auf die Begirtsvereindverfammlung der Redarftabr fin, die heite Donnerding abend bath 9 libr im Gafthand gum "Gangerheim", Riebfeldftr, 25, fterffindet.

Der Borftanb.

Der Grippe-Erreger entdettt

Birtfame Betampfung ber Epidemie gu erhoffen (Bon unf. mediginifden Mitarbetter)

Influenza in eigentlich so eiwas wie eine Haustranfheit in Ländern unferes Klimak. In der Weile eiwa, wie Walern und Bindpoden zu den, gewisermaßen selbswerkändlichen Kinderfrantheiten gerechnet werden. In den Uedergangsjahreszeiten berrichen nun einmal Influenza- über Grippe-Epidemien. Das ift ichen so, das gehört dazu, das wundert und errest und nicht. Bor allen Dingen wohl besthald, weit Jufluenza unserer Reinung nach keine Uederschliche Brantheit ist

bireft lebenspelährliche Rrantheit ift. Tropbem ftarben im Laufe bes Jobres 1928 In Amerita 45 000 Menichen an ben Folgen biefer Rrantbeit. Denn ble Eigenart bes Influenga-Bastling liegt barin, bağ er gwar nicht toblich wirft, ben menichlichen Organibmus aber berartia fcma'tt, baft anberen, gelährlichen Rrantheiteerregern, wie vor allem a. 23. bem Tuberfelbagiffus, ausglebigft Ungriffamöglichtetten geboten merben. Und harum fo niele Influenzaerfranfungen mit toblichem Mudgang. Und ebenfolls barum bie Gefabr biefer Franffeit. Dorum auch wichtig und bebentenb, bag es jest gelungen ift, ben Influengabagiffus feltenftellen, ba man angleich in ber Bage ift, ein Beilmittel und Abmehrmittel gu finben, nunmehr, ba mon ben Krontbeltberreger genau fennt.

Genatt swöll Monate bat Grofestor Dr. Fall von bem bafterinlogischen Infitten der Universität Ebiesgo bagu gebraucht. Er began seine Goz-schungbarbeit am 12. Dezember 1928, als gelegentlich einer solchen Spidemie fämtliche 14 Applienten des bafteriologischen Indiants idever an Inflatunga ertrankt waren. Und am 12. Dezember diese Jahred bat er vor den versammelten Abitaliedern des Infittuts und des halteriologischen Klubs der Univerktät in einem ausführlichen Kortrag über das Refulbat leiner Arbeit Gericht erhaltet.

Dr. Balf begann mit feinen Unterfuchungen, wie gefagt, als feine familiden Affiftenten an ber Rranf-

heit ichwer litten. Er mubte biefe Gelegenheit ansnuten, bevor bie Krantheit ihren Sobepunft erreichte. 18 Sinnben fat er mit feinen Afficenten in jener Beit töglich gearbeitet, um genngenb Material au erlangen und nichts zu verläumen. Alle feine Leute haben ibm wirflich aufopferungsvoll gur Beile

Im Laufe bieled Jahres, b. h. alfs genauer im Berlaufe ieiner Unterfuchungen bat Dr. Half 8800 verschiedene Mitrobenarten geprüft. Bon diesen wurden acht in die engere Bohl gestellt und eine, die eine blieb abrig. Es handelt fich um einen "Pleomorphischen Streptvesseus". Der Bazillus hat die Gestalt einer unregelmähigen Leife, etwa wie die Gestalt einer unregelmähigen Leife, etwa wie die Gestalt einer unregelmähigen Perfen herzustellen pflegen. Man hat 125 Affen geinopft, bevor man fich mit dem Refultat gufriedengab und an die Berkellung eines Helmitiels heranging.

Denn das ift nun nach ber Entbedung des Bastlins die Saupfache: Serftellung eines Antitorins
(Gegenaffies), das augleich Seitmittel ift. Diefes
Mittel wird, wie Dr. Falf berichtet, and abgeftorbenen Mitrobenferten, also Aranthetiserregern, bergestellt. Eine Behandlung der Rafen- und Machenichleimhauf mit diefer Baccine vernichtet den Erreger, Dr. F. Richard.

Ter Bedaniker Linns und die Prophesie. Wir find is leicht geneigt. Mitteilungen von Medien aber anklinitige Dinge als grundisele Phantafien adjutim. Beweidmittel für die Berechtigung derartiger Ungaben find daher für den Joricher von Jutereste. Linu & teilt in seiner "Newesla divina" einen Fall dieser Art mit, der dadurch an Interesse gewinnt, dah das Wedium durch die Berührung von Aleidungstitiden zu seiner Propheselbung gelangte. Wan war bisder der Areinung, dah die auf diese Weile gewonnenen Angaden, die in das Gediet der so. Psuchamentin gesoren, die in das Gediet der so. Psuchamentin gesoren, die in das Gediet der so. Psuchamentin miaken. Der Ball Linus ist daher auch für die Begrillsbestimmung der Vluchametrie, wie Prof. Maistelen hervorheit, von Bedautung. Linus

berichtet von einem "armen frantlichen Frangnatm. mer", bas als Babriagerin von Boj au Dol geführt murbe: "Dein Bruber Camuel mar auf ber Coule in Begio und begabt; ich, ber für bumin gehalten wurde, war eben noch Lund getommen. Alle nannten meinen Bruber "Profeffer" und prophezeiten ibm, er murbe ein folder werben. Die Wahriagerin, welche teinen von uns beiben gefeben batte, verlanate etwas von unieren Rieibern gu feben und auberte von Bruber Samuel: ber wirb Prebiger, und von mir: ber wird Profesior, relft weit, wird befannter als irgendelner im Reich und ichwur barauf. Meine Mutter, um fie gu bintergeben, beigte ihr eine andere Rieibung mit ben Borten, biefe gebore meinem Bruber. "Rein," antwortete fie, "bie gebort bem, ber Brofeffor merben und weit entfernt

Die Deutsche Dürer Sistung. Um 6. April 1930, am Todestag Albrecht Dürers, wird die von der Stadt Mürnberg errichtete deutsche Albrecht Dürer Stiftung gum a weiten Mal eriellt. Die Stiftung dient gar Forderung deutscher bildender Künfter. Jur Erfülung des Stiftungsawerke fünnen aus dem Jahreserträgnis der Stiftung an dervortugend begabte Waler und Graphifer aur Förderung ihrer fünfteriligen Entwicklung Stipendien gemährt werden. Bewerdungen um Leiftungen aus der Stiftung And die sam Januar (18.) 1900 beim Kürnberger Rathans einzureichen.

Thene Opereiten. Martin Anopis neue Opereite "Das tleine Fraulein Lo" wird an Weithnachten am Bertiner Thatia Theater urunfgesichte. Um 22. Dezember findet im Berliner Rellben a-Theater die Uranfichrung des Golfoftickes "Die Krone im Mbein" von Max Monato, Minft von Oedden baufen, in der neuen Bearbeitung von Nobert Binterberg flatt. Tad "Spielzug ibrer Majeftat" ift der Titel der neuen Opereite von Josef Königsberger und Odfar Feltz, die am R Januar in der Rollner Oper pur Uranfichrung gelangt.

O Todeninis Plane, Lodenini, der feln amerikanisches Gaftspiel beendet und fich gur Radrelse nach Italien in Newport ein-gelchifft hat, lehrt Matland endgaltig ben Rücken. Er hat fich auf Capri angefanft und wird dort einige Monate im Jahre bleiben. Bahrend der übrigen Monate wird er mit einem eigenen Orcheber von 180 Mann Kongerte in Amerika und den europäischen Mufikeniren birigleren. In Gerlin will er einige Beethu-ven-Kongerte geben.

Literatur

"Das Krängsten, et. Band, fluftriertes Rabidentabebuch. Mit amei großen iffachrierten Causterzühlungen,
weiberen Erzählungen, Plandereirn über Geiftebildung,
gebenbart, Rieidung, Dand, Alde, Garten, Frauenberufe,
Wegerte, Gport, Epiel, (Unian Deursche Berlagdgefellichti Gintigart). "Das Krängen" ift von einer unfellebetBielfeitigfelt, die jeden wenen Jahrgang immer wieder
anis neue mertvoll erlichten laht, Wertwelle Billbeilagen fomüden das Giret, Kungflun und Auntwerfandeis werden gewode und verflegt.

"Alle Urn, "Gindierte Wabel min bente", Eine Ersählung für junge Wähden, Will einem jerdigen Tillefdilb, einem mehrfarkinen Unischie und 2 ganzfeiligen Tentige Beide, einem mehrfarkinen Unische und 2 ganzfeiligen Tentige Berfandgefellschie Einkeren). Eindierte Wabel find unferer bentigen Gineration einem ponn Selbkwerftlichlicher Brabel find bei Top der Andereiesspapine. Des hubierte Währt wen beit den Angenderendpapine. Des hubierte Währt wen beit aben, wie fie ihre Pertignischen und bei aller Angenderunde gleibewitze, verantwortungsbecke Arbeit leiben, geigt biefen Buch, das die nätigs Rendeardeitung der fichen Erzeitegdzeiten immer misder mit Gegelberung gefernen Erzeitegdzeiten Michelber Mitchelber und Gegelberung gefernen Erzeitegdzeiten Mitchelber Mitchelber mit Gegelberung gefernen Erzeitegdzeiten Mitchelber Mitchelber und Gegelberung gefernen Erzeiten Gegelber wer Albeit und auch in feiner neuem Gegelt wieder von Albeit und gegen und Beital finden wird.

Städtische Nachrichten

Paul Baus &

Der gestern morgen nach langerem Beiben verftorbene frubere normegifche Ronful Paul Baus war am 30, April 1859 gu Berlin ale Cobn eines Raufmanne geboren. Bon Ronigeberg aus, mo er feine Lebrgeit verbrachte, mar Band in Dangig, Defterode in Diepreugen und Magdeburg in Mafcinenfabrifen als Raufmann tatig. Enbe ber 80er Sabre tam er ale faufmunnifder Direttor an bie Mafdinenfabrit "Babenia" in Beinbeim. Damit murbe er Gubbeuticher, benn im Jahre 1890 fiebelte er nach Mannheim über, um fich bier felbftanbig au machen, Er grundete die Firma Band u. Diebfelb, Die in ibm ihren bochverebrten Geniorchef verliert. Die Firma, Die Butten. und Balamert-Grzeugniffe abfest, nimmt im Beichaftbieben eine bochgeachtete Stellung ein, die auch badurch ihren Ausbrud fand, das Bans vor eima 20 Jahren gum normegifden Rouful ernannt wurde. Er bat biefes Amt infolge Rranflichfeit erft por einigen Monaten cogegeben. Die treue Lebenogefahrtin ift tom im Jahre 1918 im Tobe vorangegangen. Aufer dem eingigen Coun, bem Rachfolger in ber Firma, binterlagt Baus drei verbeiratete Tomter.

Einen schweren Gerluft erleibet die Sarmonie. Gefellschaft, in die Band bald nach
feiner Ueberstedlung nach Mannbeim eintrat. In
felner Eigenschaft als kellvertretender Borkbender
von 1913—1922 und von da ab ald 1. Borkbender
bid zu seinem vor kurzem ersolgten Rückritt war
Baus in der Lage, seine liedenswürdigen Umgangsformen und weitgreisenden gesellschaftlichen Beziedungen für die Darmonie-Gesellschaft, die ihm im
Laufe der Jahre and Derz gewachsen war, nuhdringend zu verwerten. Sein liedevolled Justerelse wurde gelegentlich des letzen Judifanns der
Darmonio-Gesellschaft in gedührender Weise würdigt. Ein großer Freundes- und Bekanntenkrels wird dem sompathischen Ritblitzer ein dauernbes ehrendes Andenken bewahren. Seh,

* Rotlandung einer Mannheimer Fliegerin. Bie and Mulhausen berichtet wird, int gestern vormittag eine junge deutsche Fliegerin, die in Mannheim mit einem Kleinflugzeug aufgestiegen war und fich im Redel verirtt hatte, zur Landung bei St. Louis (Eliaf) 600 Meter diesfeits der Grenze gezwungen. Rach Aufmahme des Proto-tolls ift ihr gestattet worden, wieder über die Grenze zurückzukehren.

* Mit dem Beil mighandelt, Geftern vormittag fifting ein 25 Jahre alter hilfsarbeiter vor der Türe feiner in einem haufe in den G. andraten gelegenen Bohnung auf einen im gleichen haufe wohnenden 25 Jahre alten Bagner und auf desten 25 Jahre alte Ehefrau mit einem Beil ein. Der Wagner wurde hierbei am Kopf und Oberförper, seine Frau am linken Unterarm erheblich ver-lent. Beibe mußten sich in ärztliche Behandlung begeben.

* Unfere Ariegograberftatten in Granfreid. Der 1. Bellvertretende Prafibent u. ber 1. Edriftführer bes Bollobunden Denifche Artegagraber. fürforge haben por furgem eine großere Angabl beutider Ebrenftatten in Franfreich bejucht, um fich an Dri und Stelle von dem Forigang der Bau. und Pflangarbeiten gu unterrichten. Ihrem aubführlichen Bericht, ber jest porliegt, tit au entnehmen, bag bie Arbeiten burchaus den Erwartungen entiprechen. Die Steinarbeiten find materialgerecht und bandmerflich nach ben von den Runftlern des Bolfsbundes gegebenen Richtlinien ausgeführt. Danche ichlichte, einbrudovolle Grinnerungsgeichen auf ben 62 Fried. bofen, die fich im Bau befinden, geigen von bem treuen Gebenten ber bentiden Deimat. Biele Camund über und über mit Rofen, Beibefraut, Lavenbel ober Immergrun bepflangt. Gut angewachsene Deden umgeben die Graberanlagen, beren aud. gedebnte Gladen burd Baumaruppen aufgeteilt ober bainartig bepflangt find. Rach Fertigftellung biefer Friedhofe mird ber Boltobund für die Salfte aller in Grantreich aufgefundenen beutiden Wefallenen marbige Rubeftatten geichaffen haben.

Rechtzeitiger Weihnachtseinkauf

das Gebot der Stunde

Beibnachten fteht vor ber Tur. Richt einmal acht | Tage trennen und noch non Beilig-Abend. Es ift jest bochfte Beit, fich über bie Buniche berer au unterrichten, benen man eiwas ichenfen will baw. fich barüber ichluffig an werben, mas man taufen will und wer alles beichenft merben foll, Allan auffällig will man ja nicht ben au Beichenfenben fragen; benn ein wichtiges Moment beim Schenfen ift die Ueberrafdung. Fragt man aber erft, swei brei Tage vor Beilig-Abend, fo meift ber noch fo harmlos um feine Meinung Gefragte boch gang genau, worum es fich banbelt. Man wirb ibm awar mit feinem Welchent Greube bereiten tonnen, aber bie Ueberraidung burfte nicht allan groß ausfallen. Co fann es benn nicht munbernehmen, dag in ben lehten Buchen das Thema

"Beihnachten und Beihnachtogefchente" ben Sanpigefprachoft bildete.

Siele baben fich darum bemüht, ju erfahren, was "Er" ober "Sie" fich wünichen. Man bat fich heimlich Aprizen gemacht, und man bat aus dem manchmal recht umfangreichen Bunfchzeitel jeine Andwahl getroffen. Und Sie?

11m feine Angeborigen und Freunde gwedmaßig beidenten gu tonnen, um unter ben gnr Musmabl vorhandenen Wegenftanden bas Richtige berandgufuchen, um auch Anregungen für bas, mas man ichenten foll, gu befommen, ift eines notig: in bie Welchafte geben, die ausgestellten Baren fich anfeben. Wenn natürlich ein großes Gedrange berricht, alle Stanbe bicht belagert find, wenn die Bertaufer und Bertauferinnen pon allen Seiten befturmt werben und feine Beit baben, fich bem Gingelnen gu mibmen, hat man feine Gelegenbeit, liebe. und verftanbnis. poll auszumablen. Man ift gezwungen, fich möglichft raid gum Rauf ju entichlieben, man muß das neb. men, mas gerade ba ift. Bielfoch find icon Artifel ausgegangen, und baburch wird man baufig jum Rauf von Gegenitanden veranlast, die man eigentlich gar nicht erwerben wollte, furg, bie Freude an ben Beihnachtbeinfanfen mird für jeden ftart beeintrachtigt, wenn man fich erft in ben lehten Engen bagu entichlieft. Bare es vielleicht nicht boch angebrachter, die nächten Tage ju benuben, um in Rube aussuchen ju fonnen und menigftens bie Dauptmaffe ber Geichente gu beforgen? Wer fo handelt, wird Frende an feinen Ginfanfen haben.

Es ift eine alte Schulerfahrung, die jeder gemacht hat, doß man fich zur Absallung der Sandauffiche, wenn a. B. eine Frift von vierzehn Tagen gegeben ift, fich erst ein, günftigkensalls zwei Tage vor dem Endiermin entschließt. Der Erfolg war welftens dementsprechend; denn in so kurzer Zeit konnte nicht das Naterial zwiammengetragen werden, das für eine lorgfällige Ansarbeitung des gestellten Themas notig war. Dies Beispiel braucht Ihnen nicht näber ansgesührt zu werden; denn Sie kennen es ja alle. Das Thema unierer neuesten Aufgabe lowet.

Liebevoll und mit Berftanbnis gu Beihnachten einfaufen!

Es ift Ihnen noch eine Grift von faft feche Tagen aur Bewülligung Ihrer Arbeit gegeben. Alle, bie ein gunftiges Befultat erzielen wollen und ihren Angebörigen und Freunden boppelte Freude durch bie mit Sorgfalt ausgesuchten Geschenfe bereiten wollen, muffen spätestens jeht einzukaufen beginnen, Und Sie?

2Beibnachtebaffeleien

Bu Weihnachten bestimt sich jedermann darant, daß er ein bischen bafteln kann. Der Buter ladtert die alten Solgpferde und malt ihnen die Ouse und Angen wunderschön ichwarz an, daß er eine Freude daran hat, als ware es für ihn selber bestimmt. Die Mutter naht Puppenkleiden und bat rote Wangen wie in seligen Kindheitstagen. Auch Großmutter knilpft und knibbert, zupft und baktelt mit ihren weitsichtigen Augen etwas zurecht; sie bat sich ein Stud Geld für den Entel gespart. Moderne Kinder brauchen viel Geld. Sie gonnen schliehlich ihren

Eltern die tleinen Frenden, die fie fich felbit bereisten. Man ift ja gar nicht fol

Das Chriftind muß fehr geschickte Finger haben, daß es so ausgezeichnet batteln kann. Rein, dieses Talent! Bald fist es über einem Rundfunkgerät, bald über einem Bankaften, bald über einer Bohnungseinrichtung, bald über einem Wintermantel mit Belgbelay; bald debortert es Schaufenker, dald sucht es Tannen aus, besorgt Licht und Lametta für den Baum und gibt den Frauen gute Ratschäge für den besten Weithnachtskuchen.

Bir fönnen ja nicht alle Künüler sein, aber so viel fönnen wir boch erreichen, daß man unserer Bastelet ansieht, mit wie viel Liebe sie gemacht ist. Wer viel Geld besigt, geht in den ersten desen Laden und faust dort, was er für gut und richtig bält Wir anderen Sterblichen müssen und den Kopf zerbrechen, wie wir das Wunder vollbringen: aus Wenig Biel zu machen. Es kommt zu immer darauf an, we m man es schenkt. Soll denn ein Geschenk mehr sein als eine Aufmerssansteit? Die großen Geschenke zerstoren die Freundschaft, die kleinen erhalten sie. Da wir schließlich alle dasteln, haben wir ein inniges Vergnügen daran, von anderer Seite eine Bastelet zu besommen, die und sagt: so viel Stunden hat er an dich gedacht.

In weiner Jugendzeit hatle man noch vielsoch statt der Weihnachtsbäume Lichterpuramiden. Getrieben von der Lichtwärme tangte die buntsdemalte Jagd mit spiger Radel auf einer Glassicherbe im Kreise herum. Man konnte sich nicht satischen daran, wie die hirten unadlässig das Jejustind suchen, über dem der goldene Stern kand In den Angen nengieriger weichnachterfüllter Kinder spiegelte sich das alles sobn und billig wieder. Ein Jahr wie alle Jahre. Beidnachten in nicht das au da, die Begehrlichkeit des Menschen an reizen, sondern das Kinderparadies in ihm aufzuschlieben, das das ganze Jahr über mit allerhand praftischen Gegenfühnden des Alltags verstellt war. — Definet eure Gerzen!

Martibericht

Es hat nun bom den Anschein, als ob der Winter noch vor Weihnachten seinen Einzug halten sollte, denn hente morgen war es empfindlich frisch. Starfer Reis hatte alles überzogen. Besonders auf dem Wockenmarkt machte sich die Kalte bemerkor. Die Reihen waren bünner beseht. Manche handler, besonders von answärts, hatten vorgezogen, dei diester ungemitlichen Witterung zu hause zu bleiben. Der Besuch war islerder als an den letten Marktichen, die Susuhr wieder anzgezeichnet. Zehr ledbalt ging es auf dem Gestügelmarkt zu, wo eine erbebliche Anzahl Ganse zum Berkauf ausgestellt war, Auch der Obstmarkt weiß nach wie vor eine sehr zute Beschifung aus.

gute Beichickung auf.

Fom Schitichen Buro für Preisneitelt wurden folgende Berderungerpreise für ein Pfand im Obg. ermitelit Kartafieln 1-6; Salmikarteffein 10-12; Kolenfolt 20 die Wit Wir Stuffen 13-15; Beikfrant 8-10; Rotfrant 12-15; Biumenfolt, Eind I3-150; Kartoten, Bisch 10-15; Gelde Ruden 8-10; Auf Mid I3-150; Kartoten, Bisch 10-15; John 10-12; Grünfehr 15; Helbleitat 100-10; Kroffalt, Sind 10-12; Grünfehr 15; Helbleitat 100-10; Kroffalt, Sind 20-25; Continuent 15-25; John 10-12; Grünfehr 15-20; Kroffalt, Sind 20-25; Continuent 10-27; Tomaten, Angl. Kroffalt, Bind 20-26; Andrewsken 10-12; Tomaten, Angl. Kroffalt, Bind 10-10; Grünfehr, Bind, Sind 10-20; Kroffalt, Bind 10-20; Kroffalt, Bind 10-20; Kroffalt, Bind 10-20; Grünfehr, Bind, Sind 10-20; Kroffalt, Bind 10-20; Grünfehr, Bind, Sind 10-20; Grünfehr, Bind 10-20; Grünfehr, Bind 10-20; Grünfehr, Grünfehreiteile 10-10; Kalffliche 100-10; Grünfehreiteile 100; Grünfehreiteile 100; Grünfehreiteile 100; Grünfehreiteile 100; Grünfehreiteile 100; Kalffliche 100-100; Kalffliche 100-100; Grünfehreiteile 100; Grünfehreiteile 1

* Barnung por einem Einmietebieb. 3m Monat Rovember bie jum 0. Dezember ift in Mannbeim, Deidelberg und Rarternbe ein gewerbemabiger Einmierebieb aufgetreten. Er begibt fich gu folden Grauen, Die Simmer jum Bermieten and. gefdrieben haben, und gibt fich ale Reifevertreter für Ullfteinichnittmufter ober ale Beamter ber Bollgeis fonle Sannover and. Der Bermieterin erflart er, bas er noch für mehrere Berren Simmer fuche, und bitret fie, doch in der Beltitig ober im Abregbuch nach. gufoben, wer noch Simmer gu vermieten habe begm. mo die Bermicter mohnen. Die Abwefenheit der Bermieterin benugt ber Tater, um Diebitable and. guführen. In einem Galle bat er um ein Glas Baf. fer und übte mabrend ber Mowelenheit ber Bermie. terin einen Diebficht aus. Befdreibung bes Enters: 25 bis 30 Johre, 1,65 bis 1,70 Meter groft. ichlant, bleimes, gelblimes Beficht, buntelblunde Saare, duntie Mugen, glatt raffert, wedfelt die Rieis bung: ichwarger Mantel mit Camifragen, fteifer, ichwarger But, beller Mantel mit ebenfoldem Out, dwarze Bilbleberichube mit ichmargen Ladftreifen, ichwarge Badidube, ichwarge Dalbicube, tragt Dorne brille, auch Brille obne Ginfaffung ober 3mider, auch ericheint er obne Angenglas. Er fpricht Dann. beimer Mundart und auch hochbeutich und führt eine Aftentofche mit fich-

* Felinagme eines Bafillings. Geftern vormiting gelang es ber Bolizei, einen 22 Jahre alten Buftling (Exhibitioniti), der in lepter Zeit wiederbolt Frauen in der Offiadt beläftigt hatte, in der Welptisftraße feltzunehmen.

Beranftaltungen

Beihnachten im Städtifden Aranfenhaus

Die haben Beihnachten deppelt notig: bie Kranfen Das viele hande und herzen fich gerade in biefen Togen um fie maben, bemtes die Welbnachtsteter, die das große hand am Recen briben feinen Rranfen gebern veransfallere. Sie gult ben Vationen ber dirurgifchen Ableilung. Die der medizinisischen baben beute ibre Geier. Die Abeilung war vertreten durch ihren leitenden Arzt Professor Er. Noch, durch den Coerarat und die Minftenpärate. Als Bertreter der Etadt waren erschienen Bürgermeister Boulinger und Stedtrat Echnetder.

Burgermeister Wollinger und Stadtet Schleter und
allerlei geschenen Gelften geng beseit, als mit einem ansiprechenden Weihrendiger eingeseitet wurde. Ein gut
geschulter Zehneberricher unter Leitung von Fran Obertn
Zirong sang verichiedene Weihrachtslieder, die alle der
Etimmung des Augenblicks aufd beste bienten. Diese wurde
erhäht durch seitlich wirfende Zoloverträge von Fran
Nenne hitter. Gener und burch Derbetrugen von
Kondermeister Stegmann und Kammermuster Corberr, die in gleicher Weile ihre Kunft in den Dienst der
Zache gestellt und tiesse Eindrücke bervorgerusen beden.

3m Mittelpunft der Geier fand bie Anfprache best

der in paffenden und padenden Worten die Welt bed Aranfenhaufes und die der Weitnacht in Jufammendang an
bringen wubte. Wir Gegenwartsmenichen find verloren,
die Seele Livit und mit ihr der Menich, wenn wie leben
walen ohne Brid-achten. Chae fie leiden wollen, seist das Zunkel vermebren und das Sein abes leigten Sinns und
Jiels berauben. Das Gemür erlifft, und die Helt bleibe loer und feit. Welthachten belebt nab erwarmt "With
felnem bellen Scheine vertreibts die Jinkernis"

Ein Schierhermaber übertrug die Wirfang in die Sprace ber Mulit, morauf ein Shriftreigen, von den Pulienten buntour aufgewormen; den offiziellen Teil beichteb. Mit bem allgemeinen Gefang des Welhnachtsliedes "D. Du frobliche endete die himmungsvolle Beier. Im Eindersal der Strutzgifden Abiellung fand bernach eine Linder welbnacht bieter fatt.
Dr. fl.

Liturgifche Weihnachtofeier in ber Trinitatios firche

Bie in den legten Jahren, ja prennkausete auch in des tem Jahr der Gemeindensein der Trintratise fir die eine liturg. Beidnachtdieter mich, beige die dangenen Sannier ebend. Toch auch die Arronn Gottesdenfenn bei der Gemeinde immer belieben wird, gelgte die überand fibrie Betelligung. Wer doch auch diehmei die Geler dag ungebon, fich die Sympanise der Gemeindemtlig glitzer zu ermerben. Das versändnisson und geichich aufgelielter Progodmin murde glängend durchteführt. Ten nunkfalitien Tuil batten in freundlicher Weite Dezonik Konel, Ant Nathe Back infreundlicher Weite Dezonik Konel, Ant Nathe Back infreundlicher Weite Dezonik Konel, Ant Nathe Back infreunderen, Jam Bichtereinne im kund die fiells übernommen. Jam Bichtereinne im kund die fiells übernommen. Jam Bichtereinne inben Mitaliehre der Augend bin nie an, Tie Pinneie – in der Gemeindeserfang mit übergefang, Wild. Beflich und Weid in Gereinflimmender Beite oberäftlen morde von Stedisbarter Reine gedolfen, der auch eine auf Valm 70, 28 aufgeboute Antprode bielt, die durch ihre tiellich in eine recht Beilwachtellimmung an verfegen perkand. Es war eine Frierliche, erhebende Etunde, die führe nicht ohne itelen Albeindruf bleiben wirk.

Berftaucht

Beiteres von Ronrad Urban

Schimann, Sfigunstmeißer, saufte auf seinen Bretteln ben Bergwald hinunter. Am Sonntag abend, um ben lehten Jug su erreichen. Montags war er wieder Obersefreiär. — Es ichneite Mehlische, Jede Stifohre wurde verwischt. Er suhr — suhr – rasend wie eine Rafete, bis alles um ihn filmmerie. Baume und Schnee, aber tein Beg. Der Schnee fiel berab wie der Cand auf einen Sarg. Und Schimann batie feine Abnung, wo er war. Endlich sah er einen Begweiser. Er frante den angestorenen Schuee mühsam ab.

"Berbotener Beg!" — Er folug ben anderen Beg ein. Mit Mub' und Not erreichte er ein Saus. Der Fürfter ftand vor der Tür. Echimann wurde anrecht gewiesen und außerdem zur Bestrafung aufgeschrieben.

Um nudften Bormittag fam er gwei Stunden gn fpar in den Dienft, weil er ben Bug nicht erreicht botte.

Sein Borgefehter flauchte ibn tuchtig.

Bel ber Abfahrt in die Tichechoffomatei war bem Schimann ein Breitel angebruchen. Er faufte ein neues Baar, gut und billig — bei Renner in Spindlermuble. Rach Schleften gurudgefehrt lobte ein gefprächiger Sporisgenofie feine Ster.

"Bon Renner in Spindlermuble? Gehr icone balger! — Renne ich!" — Schimann nidte befriedigt. "Bergollt?" — Schimann nidte nicht mehr.

Der freundliche Sportegenoffe nahm ihn mit aufs Bollamt. Dort wurden bem Stigunftmeiter die nicht verzollten Breitel abgenommen. Außerdem mußte er Strafe wegen Schmuggeins gablen. Amtlich gestaucht!

Schimann batte feine Breitel an die Giffe und fein Berg an eine Stibafin geichnallt Soch oben an den Teidranbern wollte er ben großen Fang ber Riebe wagen. Dit einem glangenden Telemart gedachte er ihr zu huldigen. Der Bogen tam gut beraus, leider zu nabe an den Randern. Auf ein Ohneebreit trat Schimann und fiel aus allen Simmeln in die Tiefe. Man grub ihn noch ledend aus der Lawing beraus.

Das gebrochene Bein wurde in einen Gepoverband gelogt. Außerdem erhielt er einen "ersobungsring an den Finger. Außerdem belritielte die Presse seine Waghalfigkeit und — flauchte ihn.

Schimann faufte feinen Kindern ein Stifpiel und fuhr mit Zwergifiern die gemalten Berge hinunter. Mit paterlichen Borten warnte er fie vor den Gefabren diefes Sporis, durch die er zeillebens gestaucht worden war.

Man fagt: Die Stibafin wacht ihm - weil er teine Brettel mehr bat - die Dofen und ichnallt ihn fest ind Bindwert. - Stibeill

2Beibnachteroman 1919-29

Berbert Meiers Gabenlifte 1919

Margot. Schips für Margots Bater. Varfüm für Margot Bater. Talchentücher für Margot Bucher für Margot Bücher für Margot Bruder Ring für Margot Ramera für Margot Pralinen für Margot Margot!

Derbert Meiers Gabentifte 1929

Dreirad für Baulchen Sprechpuppe für Liefel Buppenwagen für die Zwillinge, 10 Pfund Zudersachen. Weihnachtsbaum für die Kinder Weihnachtsfarien für Margots Bater, Mutter und Bruder. Irgendeiwas für Margot. Aleine Mufikaufführungen

veranftaltet vom Anofchuß für Boltomnfitpflege

Erwartungevoll fafen bie Schuter ber Dit. tel. und Oberflaffen ber Dannheimer Bolfeichnien im Berjammlungefaal bes Rofengartens, als ftatt ber gewohnten Stunden in Rechnen, Lefen und Goreiben in den impropifierten Behrplan ein fehr wichtiger Gegenstand aufgenommen murbe, namlich Mufitverftanbnis. Biele von ihnen mogen gewiß sum erftenmale einen Rongertfaal betreten baben, viele mogen jum erftenmal gebort baben, wie man in fünftlerifder Bollendung Rlavier fpielt. Coviel auch in ben neuen Lehrplanen für Ummandlung bes bisherigen Gefangsunterrichts in Dufifunterricht vorgefeben ift, fo fann mit ber Berenführung wirflich guter wertvoller Mufit an ben beraumachienden Menichen nicht genug geton werben und fo ift benn ber Berfuch des Ansichuffes für Boltomufitpflege, im Berlauf einer anregenben Stunde den vorgeschrittenen Coutern Coupe aus ber Binterloffenicaft unferer Groben, foweit fie nicht allanviele Borfenntniffe erfordern, nabeaubringen, nicht genug au begrußen.

Die Bortragssolge war ersichtlich im Bestreben eniworfen, der kindlichen Aufnahmsfähigkeit mögliche nabe au kommen und umfabte Klavierwerke, Lieder und Märchenvorlefungen für die Jüngeren einen Teil von Mörikes köftlicher Rovelle "Mogart auf der Reise nach Brag" für die Gereisteren. Auch die mustkalischen Dardielungen waren geseilt nach der Auffallungstraft. Schumann mit Perlen aus dem Ingendalbum, Theodor Anstak mit Szenem aus feinem unübertressilichen "Kinderleben" und Lea Blech mit ausgewählten Kinderliedern waren ausgersehen, in den Kinderherzen verwandte Gaiten zum Erklingen zu bringen. An die gereisteren wendete sich Morgart.

Bulfe Schnit. Eberis verschmabte es nicht, ihre hervorragende Aunft in den Dienft an ber Ingend zu fiellen. Ruif hoffmann, von Audoff

Borupta vorzüglich am Rlavier begleitet, ichlug in ihren gesanglichen Darbielungen sehr gut den findlichen Ton an und hatte bald den Kontoft mit den jugendlichen horern hergebellt. Borträge auf zwei Klavieren von Lutle Schatt-Ederts und Rud. Borupfa in exaftem Jusammenspiel machten das impendität. Anditorium mit dem Klangreis des sweifingeligen Spiels befannt. Mit Borlesungen aus Märchen und Mörites Wozart-Kuvelle batte lich Alice Droller eingehellt, die det allem gutem Billen noch eindringslicher auf das findliche Publifum gewirft hatte, wenn fie frei gespruchen, die Märchen erzählt hätte.

Rart Goerts und Rudolf Sunet bereitelen burch gelchicfte einführende Borte ben Baden für bas Berfländnis ber Darbietungen wor. Mit besonders berglichem Beifall lohnten die Schiler ber Oberflaffen die Darbietungen.

@ Mene Stude. Das neue Bert pon Gouard Bourdet, bes Mutore .Der Gefangenen", betitelt bas "ich mache Beichlecht" murbe von Mar Reinbards jur Uraufführung für eine feiner Berliner Bufnen erworben. - Berbinand Berubers Rombbie "Die Borer" gelangt Ende Dezember im Berliner Staatstheater jut Mrauffifirung - Mlice Stein-Bandesmanns und Rart Meinfarde neues Stud "Edienbude" murbe non bem Theater Direttor 3. E. Banba in Rewport gur Uraufführung in den engliich forechenben Banbern erworben. Die gleiche Direttion bat fich bie Tonfilm-Rechte für bie gange Belt gefichert. - Jean Girabour vieraltiges Schaufpiel "Sie g. fried" murbe von den Berliner Barnawifu-Bubnen gur Auffuhrung erworben. Antoines Ecaufpiel "Die Geindin" mirb in ben Berliner Rammerfpielen uraufgeführt - "Rabame San-Gene" pon Sardon geht gu Beifinachten am Biener Schaufpielbaus erftmalig in Siene. - Grang Molnars neues Stiid "Eins, amet, drei" geht erftmalig im Berliner Rennif. fance.Theater in Biene.

Film-Rundschau

Schaubneg: "Erpreffung"

Mifred Bildend bat nach bem Schaufpiel "Bladmeil" Don Charles Benneit einen Gilm bergeftellt, ber erfrenlicerweife aber bas Durchichnittsmaß ber üblichen Reiminnigeficitien Ginausgeht. Bunacht ib bie gabel nicht gang fo unfinnig, fonbern bat, mus gerabegu befreiend wirft, eine logifche handlung, Der Titel "Erpreffung" vohl freilich nur auf einen Tellansichnitt. Die anch ber Beweggrund des jum Mitmifer gewordenen Berbrechers wirlich Erpreffang, flegt bie eigentliche Danblung boch in dem Gegeniptel gwibben ibm nab bem Rriminalbeamien, beffen Benut in ber Rotmebe ein Menichenleben vernichte fint. Sier hat ber hilm atemranbende Momente, bant Dohn Bongbens und Donald Caltbeoph andgegrichnetem Spiel. Der Mittelpuntt aller Gefchehniffe ift finng Dubra, eine eigenertige Glimberftellerin, an bie man fich erft gemobnen mus. Doch icon balb ertenut man, duß mun es mit einer hervetrogenden Runt. ferin ju tun bat. Gelbft bas junficht einas puppenbaft anmutenbe Meubere verfcminbei mit ber gunehmenben Berinneriidung ihres Coleis. Beiter vermittelt ber Bilm interefante Ginblide in den tenertodniffen Betrieb ber Loudoner Polizei. Die Mufnubmen aus bem Brittiden Mufeum find gerebezu esffiniert.

Um ben forlifcen Musgleich wieber berguftellen, finbet fich im melteren Brogramm ein Luftfpielifflager "Der Deniganger" mit Sib Chaplin und Betty Balfour. Ge unfinnig bie Danblung auch ift, auf Die Buichauer wirft fie mit berart gwingenber Gewalt, fie aus dem Lachen nicht mehr beraustemmen. Bochenichun und Ggenen aus inblichen Sporttampfen, verrollhändigen ben Spielpian.

Alhambra: Bilhelm Dieterle fpielt!

"Ich febe für Dich!" Ein echier Dieterle-Gilm, ber gerate jur Beibnochisgelt auf bie au fich icon empfangliden Gemiller ju boppelte Birfung ausübt. Aroja und feine ichmerbbedien Berge bliben ben Rabmen gu ber leiber ermas rübrfelig geratenen Danblung. Aber mas filge man mach Danblung, wenn Bilbelm Dieterle und Lien Duers alle Regiber ihres groben Connens fpielen laffen und alle Bergen - fie bie muntlichen, er bie welblichen - ichneller folgen laffen. Dieterle ift auch mieber ein bezanbernber Bengel, ber felbit im feiner murgliglich gefpielten But bie Bergen fnich, bab es nur

Gleichgultig lebt ber ber junge Menich icon jahrelang tm Canacorium, feine Rrantbeit wird nicht beffer aber und nicht ichlimmer, ibm fehlt der Wille gur Gefunbung, fremmt ba fo ein aufbringliches Bobbel, bas ben Willen sum Wefundmerben fint und brungt biefen Billen auch bem widerftrebenden jungen Manne auf. Toch mit ber Beiling temmt and bie Biebe, fie tft gefund geworben und fann abroifen, wahrend er nur aben leben tann, Im Laie will fie auf ihm marten, ber Abichied fallt aber fo bower, fie tonnen fich nicht treumen, fie gehort ju ihm, fie bleibt oben bei ibm: ich lebe für bich.

Dieterte ber Regiffent bat eine geringere Beiffung gefcollen als ber Schanfpieler Dieterle, er weih, wie er eb anpoden muß, um ein abgerundetes Gelamibilb in ichaffen. Die einzelnen Weniden im Ganatorium, ibre Beiben, ihre Mitimmungen find treffent darufterificet, Beibnochieftimmung, Stivefterfreube, Faichingerrubet gleiten vorbei, alte Bollbfitten leben auf. Alles in allem: ein guter Gilm für bas Beihnachisprogramm.

Aus dem Lande

Leidenfund im Rebler Bofenbeden

X Reft, 18. Des. Geftern mittag bemerfte ein Bilider am meftlichen Ufer bes hafenbedens 2 im biefigen Rheinhafen in geringer Tiefe eine Leiche, Rach Berfennbigung ber Gendarmerie tonnte bicfe geborgen werden; es war die Beiche eines alteren Mannes, bie noch nicht lange im Waffer gelegen baben fann, Bei ber Leiche murben Papiere auf ben Ramen Theobor Gibelbrecht aus Strafburg vorgefunden. Die Amgehörigen wurden verftanbigt und haben ben Toten auch ibentifigiert. Wie Giftelbrecht, ber fich am Conntag nachmittag von feinem Cohne im Straftburger Gofengebiet trennte, in bas Rebler Gofengebier gelangte, und wie und auf welche Art er ber ben Tob fanb, bebarf noch ber Anfflärung.

Die geftoblene Beiffnachibtaffe

* Redt, 18. Des. Dier murbe einem Stattlub ble Spielfalle neftoblen, in bie mabrend bes Rabred bineingesptelt murbe und bie gu Beibnachten aur Bertellung fommen follte. Den unbefannten Intereffenten fielen mehr als 150 & in Die Banbe.

Der eletirifche Berfebrafchugmann

" Freiburg t. Br., 18. Des. Ein Freiburger Er-Amber, ber Oberingnieur Sternberg, bat eine electifc automatifche Gabrbabnficherung für ben Strafenverfehr tonftrutert und gur Batentierung angemelbet, bie ben Bertebraidubmann überfiuffig machen foll. Ste murbe bente einem Rreid am Berfebr Intereffierter, unter benen fich auch bie ftnatilden Bertebrofachleute befanden, wongeführt. Gin Urteil über die Birffamfeit bes erfunbenen Bertebesregelers laft fich jeboch erft abgeben, wenn er im praftifden Betrieb erprobt wirb. Bie man bort, foll an ein ober gwei Stragentreugungen ber Clade probemeile ber Berfebraregler eingebaut merben. Die Borführungen murben beifällig und mit Anterelle aufgenommen. Ob ber achte Berfebteidunmann eriebbar ift, muß jeboch bie Butunft

Babische Weinprobe 1920

BelleBeierabnd, 18. Des. Die Bingergenoffenichaft Bell-Beterebach batte beute einen Areis won Bothleuten aum Berfuchatog bes 1920ers eingelaben. Die bargebotenen Beine maren burdimeg von anogegelchneter Bitte. Befonders portrefflich mar eine Beibberbitaublefe mit 7,7 p. S. Allfobolgebalt, 8,9 D. Q. Saure und 119-110 Grad nach Dechale Moftge-Gerner waren pon ausgegeichneter Qualität, ein Ruhlander, ein Burgunder und ein Rlingelberper Trodenbeerauslefe, ein Bein wu annabermb Sibmeindarafter. Ramens bes Babiiden Beinbanperbandes banfte Bandwirt Bung . Bingmatt mab. rent ben Dant bes Bobifchen Beinbautnititute Dr. Gimler . Moguftenburg gum Musbrud brachee. Remens ber Birte bantte Opteller 36ringer. Breiburg, ber berauf benwies, bah bie babifden Birte ftola fein mußten baraut, babiiche Beine pon foliber Gute andichenten gu fonnen.

X Redarbifcholabelm, 18. Des. Im Gemeindemald ereignete fich bier ber gemin feitene fall, bog ein an . geldollenes Bilbidmein fic ben Opig. madern gum Rampf ftellte und erft nach langerem Rampfe übermunben werben fonnt'. Bei bem erlegten Tier hanbelte es fich um einen Reiler pon 100 Blant Gemicht.

" Pforabrim, 19. Des. Dier erbangte fich in ber Gabitabt ein bijabriger Mann menen gelblicher

Beim Telegrammverkehr zu beachten!

Bon Dr. Frig Runtel, Rolm-Lindenthal

Man fioht fo oft auf bie merfwurbige Tatfache, bağ ber Raufmann und feibft große Firmen bie von ber Poftvermaltung gur Berfügung geftellten Bereinfadunge. und Erfparungemöglic. teiten nicht genügenb anonunen, und gibar bedbalb, weil fie uber folde Didglichfeiten nicht im Bilbe find. Die Boft veröffentlicht gwar alle folde Einrichtungen punttlich, jumal in ihren für bas Publifum bestimmten "Berfebranachrichten für Boft und Telegraphie" (modentlich ericheinenb), aber wer balt folde amtliden Blatter und notiert fich forgfaltig alles bas, mas ibm gelegentlich Ruben beingen fonnte? Das macht fich gang befonbers auf bem Webiet ber Telegraphte bemertbar, jumal ale ein guted Berftanbnis iur bie jemeiligen neuen Ginrichtungen einen gewiffen Ueberblid fiber bas bereith Borhandene und feine Bedeutung erforbert. Es foll im Rachtebenden auf einiges hingewiesen werben, beffen Beachtung n. II. erhebliche Bortelle

28as ben Inlandsvertebr angeht, fo fet and bic

"Brieftelegramme"

Singewiesen. Es find folde Depelden, Die gwar in gewöhnlicher Weife, allerdinge nach ben vollbegablten, gur Abtelegraphietung gelangen, beren 3n ftellung aber erft burch das Poftamt, bem fie von ber Telegraphenbienftibelle gu überweifen finb, mit ber nachften Briefabiragung erfolgt, Diele Einrichtung ift swedmaftig für ben Bertebr gwifden Beichäftebaufern, bie fich in fo mett moueinanber entfernt liegenden Orten befinden, bag bie eine abenbe abgefandte briefliche Rorrefgondens nicht fofort am nachften Morgen in bie Gunbe bes Empfangere gelangt. Beliplet Breslau-Duffelborf, Dan tann bann noch am ipaten Abend, nachbem man feine lehten Dispositionen getroffen fat, ein Gricitelegramm fenden, bas am nachuen Bormittag mit ber erften Briefbestellung abgetragen mirb. Die Gebühr far folde Telegramme beträgt 5 Pfennig igegenliber der fonstigen Tare von 15 Pfennig) für bas Wort. Man fenngeichnet fie ale Brieftelegramme burch ben vor bie Anichrift gu fenenden gebfifrenpflichtigen Bermert "LT" fletter tologram). Die Abfaffung barf nur in offener Sprache erfolgen.

Much im Auslandsbienft, jumal im Berfebr mit Ueberfee, gibt es mehrere derartige Ginrichtungen. Das, mas man für ben Infanboverfebr "Brieftelegramm" nennt, find im Ueberfeebienft ber

"Rabelbrief"

und morauf in diefem Zulammenhang auch bingemlefen fei, ber "Gnnebrief". Die Beforberung erfolgt im allgemeinen telegraphifc bis jum Beftimmungsort. Die Buftellung gefdiebt im Bertebr mit Rorbamerita, Merito, Beftinbien und Rolumbien (frubeftens) am Bormittag bes auf bie Muflleferung folgenden Tages, im Berfebr mit Afrita, Affen und Auftrolien 48 Stunden noch ber Auffleferung, im Berfebr mit Gudamerita Cublicher Teill em amelten Toge, frifeitens 36 Stunden nach ber Anflieferung. Daft man biefe Rabel. bem. Gunt. briefe nicht mit groberer Schnedigfeit auftellt. liegt baran, bah man in ber gangen Beforberung ben nollbezahlten Telegrammen natürlich ben Borgug fallen mut jumal mit Riddlicht auf bie verbaltnismaftig geringe Babl ber Rabel.

Bon bie Gefilbren angeht, to werben für Rabel. und Runfbriefe gegenuber ben vollen Giben moch Afrifa etwa ein Biertel, nach Mien ein Biertel bis

ein Drittel, nach Mußtralien und Amerifa ein Drittel berechnet. Minbestfoften find bie Gebuhren für 20 Borter. Die "Bertebranachrichten fur Doft und Telegraphie" haben einmal barauf hingewiefen, bab mir der Musbehnung biefes Bertefre auf bie fubamerifanifden, afrifanifden, aftatifden und auftraliften Gebiete (früher maren Rabel- und Guntbriefe nur nach Rordamerita, Merito, Auba und Rolumbien, Funtbriefe auch noch Brafilien und Argentinten gugelaffen) gu ftart ermaftigten Gebühren ber Anlah au ber vereingelt geübten Gepflogenheit entfallen fet, folde Telegramme von Beutichland brieflich nach Bonbon gu fenben, um fie bort telegraphtich weiter befürbern gu laffen.

Der gebührenpflichtige Dienfrvermert por ber Anfchrift bat, fomobl für Rabelbriefe ale auch für Suntbriefe, gu lauten: "DLT" im Bertebr mit Afrifa Mfien und Anftralien; "NLT" im Bertebr mit Dorbamerifa, Megifo, Beftinbien und ber Bepublif Rolumbien; "ZLT" im Bertebr mit Gudamerifa (fublicher Teil, b. f. Argentinien, Bolivien, Brafilten, Chile, Paraguan und Uruguan). DLT bedeutet day better telegram, NLT night lotter telegram. Der Budftabe Z in ZLT bat feine folde Bebentung; er tit gemablt morben, um ben fiibamerifantiden Brieftelegrammverfehr von bem übrigen leicht unterfchelben gu tonnen. Rabel- und Guntbriefe fonnen in offener frangofifder Sprache ober in einer ber Sprachen bes Aufgebelandes ober des Beftimmungs. landes abgefaßt merben, bie für Andlandbielegramme in offener Sprache gugeloffen finb. 3m Bertebr von und nach Deutschland ift neben ber bentichen die englische Sprache allgemein gefontiet.

Eine meitere Befonberbeit im Ueberfeeverfebr

"Burndgestellten Telegramme"

("LC" = langage clair), friiber "Ueberfeetelegramme gu halber Gebühr" genannt, Gie find nach ben meiften überfreifchen Gebieten gugelaffen, Die nabe. ren Beftimmungen beden fich in ber Saupfache mit den für die Rabelbriefe gulligen. Das Telegramm muß wor ber Unichrift folgenbe Bermerte tragen: "LCO" (langage elair origine) bei beuticher Sprache, "LCP" bei frangofeider und "LCD" (D = destination) bel ber Sprache bes Bestimmungstanbes, Die Telegramme werben gwar mit Rudficht auf bie ermaftinte Gebube erft nach ben gewohnlichen Privattelegrammen beforbert, aber binfichtlich ber Buftellung genießen fie diefelbe Bebandlung wie die vollbegabiten Telegramme, fo baft fie alfo in biefer lehteren Beglobung einen Borfprung por ben Rabel- und Guntbriefen haben. Die Gebühren betragen die Galfte ber gewöhnlichen Tage.

Schlieglich muß auf bie

_Bodenenbiclegramme" bingewiefen merben. Bie icon in ber Bezeichnung liegt, erfolgt bie Beforberung nach Schluh ber Boche, in der Regel allo Conntage, woburch eine gute Ausnuhung ber Rabel an biefen geichaftaftillen Tagen erfolgen fann. Bugeftellt merben biele Depefchen nicht por Montag morgens. Die Auflieferung tenn an jebem Tage ber Woche bis Samoton 24 Uhr erfolgen. Gebuhrenpflichtiger Bermert WI.T", Gie tommen affo für die am wenigften eiligen Radrichten in Betracht. Die Gebühren find ein wenig (eima 10 p. C.) niebriger als für Robel. briefe; man follte beshalb biefe Mrt von Telegram. men bel einigermaßen eiligen Rachrichten nicht anmenben. Auch bier nur bie offene Sprache.

Gerichtszeitung

Bum Urteil jum Siegelaborfer Gifenbahnunglud

Das bereits im heutigen Mittagsblatt gemelbete Urfeil im Progen wegen bes Siegelborfer Eifenbahnunglude murbe wom Borfigenben in eime gibeiftundigen Andführungen begründet.

Es beiht barin u. a., baft ein Attentat nach Uebergengung bes Bericht nicht vorliege, Much bie Bermutung der Angeflagten, daß bie Entomotive nicht in Ordnung gewefen fet, fet in ber Berbandlung wiberlegt worben. Das Gericht fel ber Auffaffung, bah ber Buftand ber Gteife ble Ur. ache ber Ingentaletfung gemejen fet Dabe Sabe es fich im melentlichen bem Gutachten ber Cachverftanbigen Brof. Dr. Releug und Reichsbahn. vigeprafibent Genit angefchloffen. Das Gleis habe wohl am Cambbag mitiag nach Schlug ber Regulierungsarbeiten für bas nicht befonbere gefibte Muge einwanfrei gelegen. Doch babe es fich aber febr rold verfahren. Ga fet ein beirtebagefahrlicher Buftand porfonden gemejen, ben bie Angeflagten Bolland und Greller wohl nicht ertennen fonnten. Sie feten beebalb freigefprochen morben.

Dagegen fonnte fich Stublfath infofern pflicht. mibrig verhalten, ale er bie Gleibarbeiten nicht genigend beobachtet und fich vor ber Butfernung ber Cangfamfahrticheibe nicht von bem Buftanbe ber Beleife übergengt babe. Beim Strafansmaß habe bas Gericht berudfichtigt, bab Stubliath fonft ein beenfteifriger und gemiffenhafter Beamter mar, und bah ibm bei ber mangelhaften Unterftupung von feiner porgefehten Beborbe bie Comierigfeiten ber Bleidarbeiten nicht gum Bewuftfein famen. Aus biefem Brunde babe man ibm bedingten Straferlaß

f Gifenhammer Proges in Erier. Bor bem Gro. fen Cobffengericht Erter begann am 17. Des. ein auf zwei Tage berechneter Progeh gegen ben perantwortlichen Schriftleiter bes Gifenhammer, Beinrich Gorfter. Lubwigehafen und gegen ben Rauf. mann Glefer, ben Ingenieur Pals und ben Tednifer Geiger, familich aus Babien. Der Riage gegen Gorfter und Gen. liegen verfchiebene Arrifel im "Gifenhammer" gugrunde, in benen ben Beamten ber Boftagentur Bablen Berlegung bes Brief. gebeimntifes vorgeworfen morben mar. Auch follten fie fich andere Unregelmaftigfeiten Saben gudulben tommen laffen. In ber Berhandlung find aber 40 Beugen und einige Cachverftunbige nelaben. Die Berteibigung liegt bet bem Lubmigs. hafener Rechtsanwall Beaufort.

Sportliche Rundschau

Bandball im Badifchen Turnfreis

Die Gruppenfpiele ber Reiftertigffe

Ginen reichfaltigen Cotelplan bringt nochmals ber porlette Degember-Bpieltag. Die Spiele find um fo bebenrungbooller, als ichen einige Mannichaften an ihr porlested Spiel herantreien. 3n Gempor I betreffen bie Begronnngen mehr bas

Mittetfelb, in Gruppe II bagegen finb Mefelben non Musichlag, insbefonbere bas Spiel Ebb, Durlud -62 Beinbeim. In Mittelbaben greifen mieber bie Beiben Labellenführer Boliget Roribrube und Jahn Offenburg ein. Huch in Gruppe IV mirb es meltere Rlarung orben. Am Bobenfee Elingen bie Spiele ber Gruppe V mit bem legten Spiel 63 Ronftang - Gt, Georgen, bas fiber ben gweiten Plat entificibet, aus. Die 10 Gotele fellen bie Mannichaften wie folgt gegenfiber:

Genppe I: TB. Philippsburg - Jahn Redarnu: Tabe. thethery - TB. Ribeinau. Dribeiter - To. Abeinau. Brupe II: Ebb. Durfach - IB. 60 Weinheim; Jahn Beinbeim - IB. Durfach.

Gruppel III: (7ahn Offenburg — Ibb. Gaggenau; Aarls-nder IV: A. v. 1986 — Bellgel Aerlbrube. Gruppe IV: TV. Weißenheim — Ibb. (Verach; IV: 20r-cod — IV. Oftenbeim; IV. Gulb — IV. Cabr. Gruppe V: IV. 60 Konkang — IV. Et. Georgen. Gr.

Eurmen

Mus ber Babifden Turnericaft

Der lebte Countag vor bem Welbnachtefeft fabt mebr noch ale bie übrigen Abornifenntage bie praftifche Arbeit rufen. In ben Turnvereinen bes Canbes finben fic bie Migfleber nach gerns gefibten Brauch furs vor ober indh-rend der Geftinge au ben Beifinachtblebern gufammen. Lediglich die Turnwarm von Mittaelbaben und bie

Freuenturmmarte bom Rarlaruber Ban pflegen Defprechungen neben ben Gplelern, bie für ben Oberen Rraidgau einen Schieberichterfure in Eppingen und für den Rraidgau in Brudint eine Spielansichub fitmut verfeben.

3m Rungial veranfiolten auferbem Me Boltt. inrmer einen Rompfelchterlebrgang.

D.I. Deifterfchaften in Darmftabt

Die Deutide Turnericale mind ihre Soutmm-Meiner ichaften, bie bei ber fres fich ausbreitenben Beteiligung bes Turnerfcmimmens cebobie Bebeutung beaufpruchen, ber Mustragung ift bas Barmftabter Stabibab (Großer 25oog), bas über eine neugetelich eingerichtete Rumufbahn verligt, auf ber ichen größere Berbandsveranhaltengen bes D.E.S. hattanben. Aus ben 6 Bereinen ber Carmabbber Turnericht, meide die Durchführung übernehmen, find bereits einige Ausighuffe gebilbet und bad Rabmenvengramm feftgelegt werden. Die Schutzmeihertiftelien
ber D.T. hartem nie im Mittelpunkt aller Breigniffe ger

Zennis

Denifche Tenniofpieler an ber Riviera

Un bem im Januar beginnenben und fich bis in Morit erftredenben Rivieraturnier mirb und biebmat eine An-jahl eritlieftiger beutider Goleber und Spielerinnen tellpahl eriftlefiger beutider Spieler und Spielerinnen fellnehmen. Fran v. Regwicet, die im Weibnachsburnter
wes Parld mithelet, iebri von dort unmittelbar nach dem
Eftden, wohin auch Cilly Eugen Anlang Januar zu
reifen beobschingt. Gemeit bid jest befannt ib. faben
leener Predulein Woh. Weibendauer, Dr. Rieinlet olb, Rubimaun, v. Kramm uho, die Abfat,
ber Atelere einen Befuch abzuhatten. Weitere erftileftige
Tamen und Gerren bürften fich ebenfalls noch im Saufe
ber Zeit zur Beteiligung anfalleben.

Regemport

Reglerverband Manuheim

Um 4. Dezember topte bier im Saalban die L. Bon-Generalverfemmlung bes hablich-pfalitiden Regierpaces. Diefe war von Belogierten aus gang Baben und der Beitgleit gut befundt, auch die Wannbelmer Segler meren geb-

tehr gut beincht, auch die Mannheimer Regier waren sehlreich anneiend. Als wichtigdes Ergebnis ih zu veltzeichnen,
dost der junge fich. pfeltz. Gan lioriert und bast der Augellport unrittroegt im Gan neiterer hortichten nocht.

The Ausliche daungstämpje des Mannheimer
Reglerverbandes find rühig vorzeichritten. Es mudden,
nachten die erfte Wilbe is ziemlich obgewerten bat. Deinlute erzielt, die a. I. els iehr gut zu bezeichnen find,
Es anzielben mit 200 Kwertn, ieweils 200 Sugeln mit
Beinwechfel: Aufft 1696 Goig: Bindel 1008 Golg: Grieben,
bech 1827 Lodz: Eifenhauerr 1000 Ochz: Soffer 1000 Ochz;
Eriert 1008 Golg: Elbeiter 1000 Colg: Colfmann 2027 Lodz:
Reitern 1000 Golg: Glotter 1000 Colg: Rall 1814 Golg:
Deifiler 1012 Golg.

Deifter 1012 Ools.

Dei den Sent uren (über 60 Jahre all) erziellen mis 200 Succiu: Camm 1302 Colaçõek 1548 Ools.

Det den Frans n erranden nach Namuri non 400 Succiu biaber: Frans n erranden nach Namuri non 400 Succiu biaber: Frans Edicie 2183 Ools: Frans Germet 2100 Ools: Frans Noter 2001 Ools:

Die Rumple in ben eingelnen Riaften baben begonnen, fie bebeiten bem beben Gienb einzelner Riubs.

Aus Rundfunk-Arogrammen

Treifag, 20. Dezember 12.15 Ubr: Granffurt, Stuttgart, Mandent

15.15 Ubr: @ranffurt: Jugenbftunde: Bubrung tal

Bernisten.
14.18 Uhr: Randen: Stunde ber fran,
14.00 Uhr: Frantfurt, Stuligart: Rongert,
Manden: Sefefunde.
17.15 Uhr: Manden: Danbenufiftunde, Rangen.
berg (17.20 Uhr:) Rongert.
18.00 Uhr: Berlin: Sucherfunde, Rafcon: Unter.

to.60 Uhr: Berlin: Bachritunde, Rafcau: Uniem baltungstongert.

18:30 Uhr: Berlin: Bernümte Pianiben, Frantlurt, Stuffgart: Bon Mannheim: Liederhinde (Blorzarete Role, Rolf Coliffe am Klanier),
Planden: Unierbaltungshunde, Brüne: Oper
"Berflegelt", Hubapen, Dasenitus; Ringert,
Wob ühr: Langenberg Weihnehitsoretelen, Pragi
Unbrochur-dennet, Siebboim: politice u. Erdeherfengert, Gien: Beihnachistieberabend, Skricht
Rammermuft, Ganburg: Beihnachistieberabend,
Ruft: Bresian: Echiefiche Weihnachistiefe,
Weiland, Turin: Einfeniefengert, Zürlch:
Mun een Echapene.

18:45 Uhr: Rönighmufterhaufert.

28.45 Ubr: Roulgamufterhaules: Unterbuftungle-muft, Grann: Unterholtungelongen, Budapelt chrecimitic.
13.00 Mar: Aufdau, Vrehburg: Tangmust, Vragt
Kongert, Wien: And dem Weschlenrich Milloders.
21.35 Mbr: Frankfurt, Cintigart: Kongert,
Bürtch: Umrerhaltungskongert.
22.46 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Kongert and
dem Coloid, Mannheim, bendon: Ginlentefungert.

Maunheimer Uraufführung im Munbfunt In Aniching an die Biederftunde Manganete Ravierete von Biege Raviere von Beginnet Bern, dem hocherichapten Aldelfen ach Raviere von Bern Ravieret. Der Ramponit jedet jelber den Aldelfen von verfasion Werfes. Am Ridori febr Aupellmeiter Borunta, die fibrigen Etimmen werden von den Derren Laumer (Doef), Schultt (Rioringte), Den ber (Aldelfen) und Schulten verger (Doef) und

mie mird das Wetter

Wetter-Rachrichten der Badifchen Landeswellerwarte Karlsrube

	Ser. 003.	Surfa- denoted in Mil Hill	ğ-		100	Wide.	(Inter-	theter
Chempeter. Romanische Rominische Das «Dab Bifflingen Seltder, Sel- Buleweiert.	130 133 280 225	779.8 779.8 779.8 778.0 780.1 641.8 770.8		al-maria	7 45 6 0 0 0	SECREOUS SOL	Bridge Bart Jenge	matheriph better meliterisch Balter ne bet balter stock balteries

Ball Dir t. - - 1 -1 -10 M . ballfebeth Das lotale Dochorudgebiet bat im Often en Unsbehnung gewonnen und überbedt bente bas gange weft- und mitteleuropaifche Geftland bis nach Rufiland. Unter feinem Ginfluffe hatten mir beute nacht vericariten Groft, fo bas bie fiefften Temperaturen in der Chene jeht bereits b Wrad unter Rull erreich. ten, Das Dochbendgebiet ift febr ftabil und wird ben Agorengoflonen nuch 2Biberftand leiften; ber geftern über England und beute über Ctanbinavien eingerettene Umidlag ju febr milbem und regnerifdem Beiter wird morgen porerft nicht auf unfer Gebiet über-

th

(8)

10%

BC.

fer

Bla

80.00

65

100

St.

图:

Beiteranbfichten für Freitag, 20. Dezember: Gort. baner bes beiteren und trodenen Groftmetters, bet leichten Mord-Dft.Binben.

Ethneebericht

Dinbenlang (Mugan): 40-00 Stm.; 20-40 Stm. Reufchnee; -3 Grab; Barter Schneefall; Abfahrt bis ins Tel.

Bafferftanbabenbachtungen im Monai Dezember

Blein Begei	11.	10	13.	8,	12.	medical extensi	11.	10	18	18,
Cobellecteder Patil Mapes Massione Washine	1 00 2 40 4 55 2 76 1 86	7 81 2 19 4 06 2 87 2 09	1.33 3.37 4.64 2.66 1.04	1.62 2.44 4.78 3.00 3.00	0.00 1.00 4.00 4.00 2.00 1.70	Manufatte Sagitless	100	1.00	3 (0	132

Theinsteiner: Aut Gilder

Emautreenich ide Polint: G. E. Meniner — Breifiten: Dr. E. Kaufen
Krontmeispeilit und Ledorer Widard Schafelder — Connuch
Krontmeispeilit und Ledorer Widard Schafelder — Constant
Krantigen: Willy Malter — Kanstielle Kauf Chiner — Gricht
und aller Ebrig Franz Rieder — Ungener und geställtige Widendergen: Hafab Zaubr, Hentlig in Mannheim — Brendgriet,
Trades und Geriegen Kraderi Tr. Dest, Deut Konnspielme Beitung
Erades und Geriegen Kraderi Tr. Dest, Deut Konnspielme Beitung

Schlug bes rebattionellen Teils

Geschäftliche Mitteilungen

. Rurges ober langes Aleib? Diefe ichmierige Frage beantworter de attbefannte, fett 1877 beftebende Sirma E. Geld in ihrem beutigen Infenet. Das Sinffhans empfiehlt numlich, einfach Ctoffe an ichenten, die bestimmt bie grafte Frenhe bereiten würben.

Avib Luynbuib dun Mnifuvuflb: Phenibvinfyvibn

"Doub noill is nomedan und novienn noill ist ab noncedan?"

Linda Büban ünd Mödalb!

3hr habt gewiß alle auf ben bentigen Tag gemartet, an bem wir Euch mittetlen tonnen, wie bas Ergebnis ber Breisaufgabe ift, Die mir Euch geftellt

Das waren nun mirflich beife Tage für und. Bon allen Geiten regnete es Ginfendungen und gar am vergangenen Montag maren unfere Rebattione. tifche völlig bavon bebedt. Mande haben und ollerbinge nicht jo lange marten laffen und uns icon frub mit ihren Briefen bedacht. Bleie Einfendungen tamen jedoch erit in ben legten Tagen, und fo muß. ten mir benn mit ber Prafning bie morgeftern und

Da hieß es benn arbeiten, und mabrend braufien wor ber Tilr icon ber Weibnachtsmann barauf martete, wie mir die Gaben an uniere jungen Freunde perieilten, mußten wir immer mieder aufe nene die eingelnen Briefe burchgeben und und barüber ben Ropf gerbrechen, wen wir mit Preifen andgeichnen



Blel Gutes und Schones haben wir gu lefen betommen, aber auch fo manches, mas uns weniger gefallen bat. Doch bavon wollen wir beute nicht fprechen; das behalten mir und für eine andere

Einiges haben mir allerdings beute icon auf bem bergen, mas wir Euch fagen wollen. Bunachft mal gu End Jungena! Bir baben wirtlich nicht geglaubt, ban es fo viele Schledermauler unter End gibt. Das bat fich nämlich in ben verichtebenen Buderbadermunichen bentlich ansgeprägt. einem nun einmal Sufigfeiten fo gut munden, muß man nicht unbedingt Conditor werden; benn wer en ber Quelle fint, ift befanntlich nie burftig. Alfo mit bem Anufperhaudden mar es nichts, und wenn mir auch ba und bort Preife austeilten, mo 36r Euron entiprechenden Bunich anbere ale nur burch die Raichereien begrundet habt.

Bon biefer art mar es ein weiter Weg bie gu jener anderen, die im mortlichen Ginn boch fin. aus wollte. Bir meinen bamit alle bie vielen, bie Glieger ober gar Weltumfegler im Buftichiff mie Dr. Edener merben wollten. Die bat mandmal the Traum doch eimas gu boch getragen; aber gelegentlich ftanben auch fie mit ber Begrunbung auf feiterem Boben.

Mertwittig viele von Euch, die überwiegende Debraabl fogar, wollten Behrer merben, Wefallt Euch das wirflich to gut, ober babt Ihr nur beshalb Mefen Bunich geanhert, mett ber Lebrer in niel gu fagen bat und 3br babet fill und artig fein munt? Mufferdem babt 3br eine bochft feltfame Begrfindung für den Bebrerbernf in ben meiften Gallen angegeben; 3hr wollt nämlich Lehrer merben, weil man bann bie melften Gerien bat!

Aber bas ift nicht ber eigentliche Zwed ber Arbett, mie timb viel freie Beit ju baben, und mandet mare beare frob, er founte die frete Heit, die er geswungenermoffen verbringt, für eine orbentliche Urbelt verwenden. Bir haben eben beiete ichwere Belten und felbit wer ben beiten Billen gum Gelbverbienen bal, finbet ichmer Gelegenbeit. Go febrt benn auch die Grage: wie fann ich Gelb verbienen? in Euren Briefen immer mieber und fie fpielt eine andere Rolle als fruber bei und, die wir es alle auch nicht einfach hatten, einen Beruf gu mablen, aber trobbem noch nicht fo febr von ber allgemeinen Corne erfaht waren, wie mir es fente find, und mie wir es einem groben Tell Gurer Briefe immer wieber entnehmen mußten.

Run gu Gud Mabden! Euch muffen wir bas allgemeine Bob ansftellen, bag 3br oft mehr bei ber Come marb als die Jungens; jebenfalls haben Bure Reigungen nur in feltenen Gillen allein ben Andidian bei ber Berufofrage gegeben. Bum Tell bat auf Euch die neue Beit einen machtigen Ginbrud gemacht, und gar viele von Euch wollen minbeltens ebenfo find hinaus, wie bie Jungens und Pilotin merben. Aber mir baben und boch gefrent, wenn mir nach biefen Gobenflügen in Eurem Einfenbungen immer wieber nuf bte Erbe gu. rudtebren fonnten und eine gange Reibe von Briefen porfonden, Die fic an bas balten, mas in erreichbaren Grengen bleibt.

coin Praisconviniling

ift und gewiß nicht leicht gemacht worben. Bir batten amet Gruppen vorgeseben: bis au it Jahren, und von 11 bis 16 Jahren. Da mußten wir natürlich verichiedene Dagiftabe anlegen. Bir haben und gejagt, bag bie Einfenber ber erften Gruppe mit anberen Borausfehungen an die Aufgabe berangeben murben ale bie ber

Co haben mir und benn gunachft einmal mrigefeben, ob nicht irgend ein befonderer Bunich mit einer entiprechenden Darftellung gut finden jet und da fiel und benn ber Brief eines neunfahrigen 3ungen c , ber folgenbes mitteilte:

"Im wollte Oberburgermeifter von Mannheim werben. Damit ich viel Gelb verdiene und im Jeppelin mal mitfliegen kann. Aber die Bube in meiner Klaffe rufen mich jest immer Gberbürgermeifter. Das ärgert mich so, bag ich was anderes werde will. In ber Clebirifden babe kurglich bie Celt vergablt, daß der Doktor Strefemann bas meilchte Gelb verbient hatte. Deshalb hab ich gefagt: Dappe ich weeft jest was ich werd. Ich fern Douter Strefemann. Dann verbien ich noch mehr Geld wie ber Oberbürgermeifter und hann im Jeppelin fliege fo oft wie ich will. De Pappe nehm ich a mol mit. Aber die Mamme muß dahelm bleibe. Die hat doch Angicht. Den Buben in ber Schul fag ich nichts. Sonft idenne fie mich Strefemann."

Liebe Mitibuler! Ruft Guren Rameraben aber jest nicht "Strefemann", In feinem Brief bat uns namlich am beften gefallen, bag unfer junger freund fcreibe: "Ich iern Etrefemenn". Dit ber Beit wirb er allerdings fernen, daß man gerade das nicht lernen fann. Aber wall er ba fagt, perrat 30ch ein Streben, den Blid nach einem Borbild; und dabei nehmen wir auch ben Bunich nach der Beppelinfahrt nicht fo wortlich, fonbern erbliden barin pletmehr bas Beftreben, nach oben gu fommen. Bir baben alfo nach langer Ueberlegung biefem Ginfenber ber erften Gruppe ben exften Preto americanat.

Bet ber ameiten Gruppe mar die Aufgabe natürlich gang anberd, Da hanbelte es fich fcon um eine grobere Reife nicht mehr nur um Buniche, fonbern um Biele. Biele find aber bann ichmer gu erreichen, wenn bie außeren Semmungen befonbere groß find. Da fam nun aus ber Blinden anftalt

Rarl Freudenberger, Mannheim, Max Josephfir, 12

Ganter Genft, Mannheim, Bring-Bilbelmftrage 12

Billi Comitt, Mannheim-Rheinau, Effenerftraße 21

Deinrich Sted, Mannheim, Mheinbauferftrage 9a

Balter Stengel, Mannheim, Bachftraße 6 Derbert Straube, Mannheim, Lutas-Cranochtr. 26

Balentin Beber, Plantfrabt, Gifenbahnftrage 35

Beinrich Boll, Mannheim, Beliftraße 27

Gertrud Dauth, Mannheim, Aderftrage 26

Margret Dafele, Mannbeim, Max-Joiephir, 87

Gla Dirichbrud, Mannheim, Werberftrage 32

Unnelleje Coffler, Mannbeim, Rirdenftrage 2

Luife Mitich, Manubeim-Rafertal, Baumftrabe 9

Liefel Gomib, Mhm.-Rheinau, Rarldruberftr. 12

Melitte Schmig, Mannheim, Bilbelm-Bunbeftr. 7

Lore Bebife, Mannheim, F 4, 12, bei Rlug

Maria Saitler, Mannheim, Jan, 1 Loni Scheid, Mannheim, No, 1

Frma Schmitt, Mannbeim, Da, 10

Frmgard Schühler, Mannheim, Q 1, 15

(Medarau)

Annemarie Ronig, Redarbaufen, Sauptftrage 48

Butfe Berebold, Mannheim, K3, 1

Frang Ubl, bei Frang Schmitt, Mannheim, Rron-

Elffab. Daas, Mannbeim-Redaran, Raibarinenftr. 47

Dilbegard Maurer, Mannheim-Redaran, Schuiftr. 2a

Trubel Müller, Dom.-Feudenheim, Riebbahnichienje

Billi Man, Mannheim-Lugenberg, Glachrage 5

Rarl Müller, Mannbeim, G7, 81

in Fluesheim eine Genbung von Briefen in Blindenichrift, die une ber Lebrer im Bortlaut mitteilte. Bon biefen bat und ein Brief befonbers gefallen, ber folgendes mitteilte:

"Unfer Klaffenlebrer Gerr Joh bat gelagt, bas Du Preife perichickft an die Kinder. Du fcpriebft man milfe aber ichreiben was man lernen mochte und warum man biefen Beruf ternen möchte. Ich febe noch febr viel, aber ich kann in der febenden Schule nicht mehr mitmaden.

Darum möchte ich gerne Knecht bei einem Candwirt werben weil ich hein Sigleder babe. Ich habe gar heine Eltern mehr und gebe unter ben Ferien nach Mannheim in bas Waifenhaus St. Anton. Und ich murbe mich febr freuen, wenn Sie mich in eine Canbwirticaft beforgen

Seht 30r, gerabe barin fiegt etwas Conrafternolles, wenn biefer Junge fich fagt: trob meiner Augen will ich ginaus aufs Gelb und auf ber Scholle arbeiten, well ich fein Gipflelich habe. Gider mirb er tampfen milfien, um biefe feiner Urt entfprechenbe Stelle aufaufinden; aber vielleicht tonnen wir ibin babet belfen und mer etmad meiß, mas für ben Jungen geeignet mare, foll uns bas mitteilen.

Bir geben nun noch einige andere Briefe im Bortlant wieber. Den folgenden haben wir mit bem ameiten Preis ber erften Gruppe anogegeichnet; ber vernfinftige Junge foreibt und:

"Blutti fagt mir, ich fel wol zu klein bagu um m willen was ich werden will. Aber ich weiß es doch schon. Wenn ich aus der Schule din und gut gelernt habe will ich ein Student werben. Das gefällt mir lo gut und dann kann ich Malchinen bauen fernen wie es mein Papa getan hat. Wenn es aber ju piel Gelb hoftet bann merbe ich lieber Kaufman, da hann ich früher Gelb verdienen und meiner Mutti belfen, well mein Dapa nicht mehr arbeiten kann und brand ift. Liebe Cante Liefel, wiefleicht habe ich es auch gut gemacht ich möchte boch lo gerne einen Majdinenbankaften baben, weil man ba fo ichone Sadjen machen hann."

Much mas der nachfolgende Brief fagt, tann Gud bielleicht eine Anregung geben:

"Was will ich werben, und warum will ich es werben? Als ich einmal mit meinem Freund vom Recharfreibad kam und auf die Recharmiese ging. fab ich einen Kunftmaler, ber die Flogbafenichlaufe und ben Hechar abzeichnete. Sofort erfafte ich den Wunsch, Kunstmaler zu werden. Ich ging nach Baufe und fehte mich an ben Tifch. Dann zeichnete ich einen Elefanten, einen Baren, eine Schlange und einen hamfter. Auch haufer und Schlöffer zeich-

Golgende Ginfenbung macht auf eine Berbindung von Beiden er und Rebattenr aufmerffam, bie der tleine Junge gang richtig als profitish erfaunt

Cleber Jeitungsonkel!

Marta Spachmann, Mannheim, Rrapomuhlftr. 30 Unnemarie Steinbanfer, Mannheim, Mittelftraße 70 Dilbegarb Uhl, Mannheim, Emil-Dedelftraße 90a

Gruppe II:

Albert Berifd, Blinbenheim 3lvesbeim Beinrich Blattenfpiel, Blindenheim 3lvesbeim Briebrich Gaggfratter, Dannbeim P 3, 12 Dito Geier, Mannheim-Balbhot, Glasftr. 12 Sans Giera, Mannheim T 8, 10 Deinrich Gilbert, Mannheim, Beppelinftr. 36 Bernhard Ginborf, Mannheim, Garnifonite. 18 Jofef Gon, Centershaufen Dans Daud, Mannheim, Dammftr, 20 Frang Jojeph Dell, Maunbeim, G ! Glorian Duber Monnheim-Rafertal, Reifenftr. 3 Georg Jaedel, Mannheim, H 6, 4-8 Bilbelm Immerbeifer, Mannheim, Langfte. 18 Obfar Rann, Mannheim, L 18, 14 Rarl Reumager, Apothete, Gberbach, Bahnhofftr. 5 Sgon Rippler, Blindenbeim 3ivedbeim Rurt Rafp, Mannfeim, Uhlandfir, 26 Belmut Chall, Mannbeim, T 5, 8 Delmui Scherbel, Blinbenbeim 3lvesbeim Otto Bailerebacher, Mannheim, G 7, 18 Ernft Dermann Billtomm, Mannbeim, Bellenfte, 78 Berbert Binnes, Mannheim, Luifenring 26 Balter, Binnes, Mannheim, Buifenring 26

Emma Doll, Blinbenbeim Ilvesbeim Glie Ganfter, Mannfeim-Rafertal, Reiberftr, 25 Marie Quife Dermann, Mannheim, Augufta-An-

Gifela Frmider, Mannheim-Balbhof, Balbitr. 356 Gertrub Rarfe, Mannheim, Burgermeifter-Buche-Trudet Rern, Mannheim, Soirouftr. 17

Gretel Rlein, Mannheim, Saurbiftr. 19 Lubia Arebe, Mannheim-Rheinau, Renhoferfit, 2 Gifela Rreffer, Mannbeim, Miebfelbftr. 85 Effriede Ludwig, Maunheim, Meerfelditr, 80 Magda Mehger, Mannheim-Balbhot, Onbenftr, 8 helen Maller, Mannheim, Q 8, 4 Leni Reinmann, Manubeim, F 7, 18 Dildegard Riegler, Mannheim, U 5, 16 Gile Schubmocher, Manufelm-Redarau, Marftr. 41 Ruth Stord, Mannhelm, Schwebingerftr. 24 Rathrinden Billenbacher, Blindenheim Fivesbeim

Bis beute babe ich gebraucht, um gu miffen, mas ich werben will. Die gange Belt babe ich überlegt und heute Hacht gang ploglich ham mir ber Gebanke. Ich will auch Zeitungsonkel werden. Ich zeichne body jo gerne brollige Sadjen und mein Dapa nonnt mich immer "Paul Simmel ben 3melten". Aber Maler und Beidmer jollen, wie meine Eltern fogen, arme Ceute fein und arm will ich nicht bleiben. Wenn ich aber Redalteur merde, bann verdien ich viel Geld. (7) Ich hann für meine Seitung felbft geichnen und wenn die Bilder gefallen, wollen viele Cente meine Jeitung lefen, Und fcreiben tu ich auch gern. Ich hann dann auch in die Jettung ichreiben, wie ichs ju Baufe nicht fagen barf. Wenn ich mal 'ne Wut habe, muß ich immer gang kill fein. Aber ich ichreibe meinen flerger immer gang beimlich auf ein Dapier nieber und verstedt es in Mutters Dafdeldrank swifden bie Daide, Wenn fle es fputer findet, muß fle burüber lachen. Beitungsredakteure brauchen nichts ju verftecken. Die bürfen auch in ihrer Beitung ichelten und das mocht ich auch gerne. (Aber, aber!!) Ich leje mandmal jo etwas, wenn ich Donnerstags nach ber Hinberbeilage luche. (50?) Dun, lieber Beitungsonhel, weißt on, mas ich werben will

Bon ben Mabhen ber erften Grupve baben mir ber folgenben ben amelten Breis guerfannt, weil fie eine fo gute Begrunbung für ihren praftis ichen und richtigen Bunich gefunden bat;

Es ift mein größter Wunich, ipater einmal Bandarbeitslehrerin ju werden. Don Hind auf zeichnete, baltelte, ftridite, nabte und ftidite ich gerne, und wenn es nur ein bleines Fleckchen aus Mutters Rechtifte war, auf bem ich ftolg meine Kunft versuchte. Sehr oft fab ich ber Mutter und meiner alteren Schmefter gu, um neue Stiche gu fernen. In der Studt betrachte ich immer die Auslagen ber Bandarbeiten und bie Beichnungen für fielne und große Madden. Bum Geburtstage meiner Eltern und auf Welhnachten verfertige ich bilbice Banbarbeiten. In ber Schule machen mir bie Jeichen- und

Din 116 Puniblevione

Erfier Preid ber erfien Gruppe:

Gunter Schmid, Mannheim-Rheinau, im Berte von Rarlernherftrage 12.

3meiter Preis ber erften Gruppe: Günter Belg, Mannheim-Röferial

Anneliefe Beber, Mannheim, Langfir, De 15 RR Dritter Preis ber erften Gruppe Anton Alein, Mannheim, Alphornfiraße 20 10 MIR

Dans Rudt Balter, Mannheim, Schimperfir. 20 10 97:57 Erifa Gibis, Mannheim, G 8, 4. 10 REN Gretel Alein, Mannheim, Alphornfraße 20 10 MB2 Bermi Scharrer, Mannheim, Richarb-Wagnerftrofe 81.

Erfter Preis ber zweiten Gruppe: hans Miller, Blinbenfeim 3lvesbeim

3meiter Preis ber gmeiten Gruppe: Unnelteje Bopp, Mannheim-Redarau. Traubenftraße 7 Gerirud Comitt, Mannheim,

Max-Jofephitrage 35 Dritter Breis ber zweiten Benppe: Dane Graf, Mannheim-Rheinau. Rubrorierfraße 39. 10 5898 Rurt Daberader, Manufeim-Redarau Friedrichtage 4.

M. Raferle, Mannheim, U 1, 1. Rubolf Trippmoder, Mannheim-Balbhot, Altrheinftrage 27 10 3030 Ottilie Gnamm, Mannheim, F 5, 9 10 3833

> Preife im Bert von 5 RIR. Gruppe I;

Joje! Riein-Bens, Mannheim-Rafertal, Fofanenftr. 20 Bilb, Rlein-Bens, Mannheim-Rafertal, Gafanenftr. 20 Billi Domer, Endwigshafen, Beinigitr, 56 Billi Ringel Mannfeim, O 8, 4a Rari & Bimmermann, Mannheim, Rafertalerftr, 34.

Brita Glaffen, Mannheim, Jofeph-Rederftr. 6. Gifela Gaugel, Mannheim, Stefanienufer 3 Margot Greulich, Gedenbeim, Bilbelmftr. 1 Traute Siebened, Mannfeim, L 12, 2 Elfe Bingert, Mannheim, Griedrichefelberfir. 59, bei Chr. Dafthaufer.

Gruppe II:

Being Goppinger, Manng. Redarau, Friedrichftr. 4 Erwin Lentwein, Balldorf b. Wiedloch, Schwebinger-

Rurt Albert Maber, Manufeim, Baurentingftr. 25.

bet Belnider Billi Geumer, Mannheim, K 2, 11 Jafob Sommer, Floedheim Delmut Spieger, Blindenheim 3lvesbeim Sans Bimmermann, Mannheim, Rrappmilhiftr. 15.

Bore Rooppele, Manufeim, P.7, 1 Annelleje Schmidt, Mannbelm, Copfienftrage 22. bel ft. frudis Charlotte Mimpfer, Mannheim-Rafertal, Baumftr. 9.

Preife im Wert von 2,50 RM. Gruppe I:

Berner Bed, Mannheim-Redaran, Belleriftraße 5 Gelig Bing, Manubeim, Beibnipftraße 20 Ermin Deffaa, Mannbeim, Meerlachtrafte 81 Gerbard Denfel, Mannheim, Colliniftrage 12 Gerbard Dung, Mannheim, Taiterfallftraße 14. Deins Dittich, Mannheim, U.1, 1 Deing Chrlich, Mannheim, Rheinauftraße 14, part. Werner Chrlid, Mannhelm, Rheinauftrage 14, part. Berbert Bifder, Mannheim, Rheindammftrage 28

Bandarbeitsstunden den größten Spaft. Immer bin ich aufmerksam und gebe mir Mühe, damit ich später etwas Cuchtiges werbe. Denn am allerliebsten finbe ich es, den Kindern mieber ju zeigen, was ich in ben fanbarbelts tunden gelernt habe. Darum babe ich mir fost in ben Sinn genommen, fpater einmal handarbeitslehrerin zu werden."

And biefer Brief geht von vernünltigen Bor-audiehungen aus, Beft ihn Gud beshalb einmal

"Dor allem will ich fleiftig lernen, bag ich in bie Sprachklaffe homme. Wenn ich aus bet Schule entieffen werde, mochte ich gerne bie fanbels-fochfcule besuchen. Mach biefer mildte ich in einem gröheren Gefcoft als Hontorfain eintreten.

3ch will es barum werben, weil ich gerne rechnen und ichreiben tue. Und bann mödite ich es werben, weil ich es gerne auf ber Schreibenofdine ichtel-

Der nachfte Brief geigt End, wie ein Erfebnis mach virten fann, das bie junge Efnfenberin - fie ift erft 10 Jahre all - recht einbrudopoll ichilbert.

Ich habe ben Wunfch, Krankenich mester gu werben. Mein Bruberlein war einmal verlett. Ich mußte öfters mit ihm zum Arzi geben und meine Mutter batte beine Beit. Als wir im Dorgimmer warten muhten, murbe mein Brüberfein unrubig und beham Angit. Ich iprach ihm Mut zu und fagte: "Da bekommit Du nur einen Derband." Als wir aber binein famen, war es gang anbers. Dabei konnie ich bem Argt bebilflich fein. Ich mußte ein Gefäh binhaften, bah bas Blut nicht auf ben Boben Het. Bulest reichte ich bem Erzt ben Derband und hob meinem Briiderlein das Bein. Da wurde in mir ber Bunich rege, in einem großen Krankenbaus einmal thing in feln, und swar in ber Operationsabieilung. Ich würde alle Uranken gut pflegen."

Das folgende Schreiben feltet icon gu ber gmetden Gruppe fiber, Die neunjahrige Ginfenberin will Biblothefarin merben; bort wie fie es

3d möchte Bibliothekarin werben, well ich fo fuechtbar gerne icone Bucher lefe. Es ift, fagt meine Mutter immer, nicht gut für ein Disboen, weil fie felten eine gute Stelle behommen, meil bie Manner einem immer alles por der Hale wegichnoppen. Meine Mutter fagt immer fo, bonn fie hennt von der Mündner Stantsbibliothek einen Berrn Dr., ber bas auch lagt. Ich will auch noch gerne Kinberich melter merben, für Kinder pon 1-5 Jahren. benn ich liebe kleine fo febr. Ich will fie beshalb fo klein, weil fie ba em brolligiten find. Für altere Hinder wollte ich beine Hinderichmefter fein.

Auch will ich gerne beiraten, weil man be erftens Blutter fein bann und zweitens beinen Beruf ergreifen muß, ber einem vielleicht nicht paßt, benn wenn ich einmal in Not geraten würde, mütte ich trgenb einen ergreifen."

Rachbem 36r bas gelejen babt, bort Euch jest einmal an, wie die Gunjachnjaurige über die gleiche Bernfamabl ichreibt; mir baben ibr ben ameiten Prete ber gmeiten Gruppe gegeben, bei ber wir fest angelangt find

Das willft bu werben? Dies ift eine Frage, bie die heranwachlende Jugend febr intereffiert und befchaftigt. Es ift fdwer, einen Beruf zu müblen, benn ein Jehlgreifen hann einem im Ceben febr Linderlich fein. Noch mehr. Es macht einem unglücklich, man geht mit Derbruf an die fo unliebe Arbeit, die natikalich nicht febr gewiffenhaft ausgeführt wird. Denn ohne Clebe ju einem Beruf kann nan ihm nicht feine gange Kraft und fein Wiffen widmen. Ja, barum überlege Dir gut tiefen ober jenen Beruf. Drufe Dich: "Bift Du geeignet ju blefer Arbeit? Kannft Du bie Dir aufgetragenen Aufgaben gen ffenhaft und pflichtgetren erfillen? Und mas fagt Deine Gefundheit bagu? Fühlft Du Dich gemachien bagu?" Ja, ja wirb bann jedes thers im erften Moment rufen. Dann aber, wenn man lange batüber nachgebacht bat, fo entsteben boch mande 3meifel an meiner Befähigung.

Mein Cieblingsberuf ift Bibliothebarin. O, ich hann mir keinen schneren Beruf benken, wie bieser. Wie muß es boch icon sein, mit Buchern umjugeben. Mit Bildern ju arbeiten, die einem Berater und Freunde fein konnen. Und dann noch bas fcone, bas, was mich am melften zu diesem Beruf treibt. man hann feinen Ulitmeniden bienen burch E:hleren biefen ober jenen Buches und burch finnusgeben von dem Alter angemeffenen Buchern."

Die nachtfolgende mit bem gweiten Preis Ausgezeldnete im Alter von 11 Jahren will Mtifto. narin werben. Bir wollen ihren Bernismunich moch gefanbert miebergeben, ebenfo ben ber nachften Ginfenberin, Die bem britten Breis erhielt, und bie Blumenbinberin merben möchte.

Bon ben Jungens ber gweiten Gruppe mollen wir Euch noch furg berichten. Darin fallt und ein Brief auf, beffen Ginfenber bas Coub. macherbanbmert erlernen will und ber es mit folgenben ichlichten Borten begrunbet:

"Da ich ein Infelbewohner von Rheinauhafen bin, babe ich mich icon entichloffen, bas 5 dubmaderhandwerh ju erlernen, weil wir ohne Schuhmacher find und ber Schiffsperhebt ein febr reger ift, glaube ich, burch Riels und Arbeit mein taglich Brot perbienen gu konnen."

Much ber nachfte Brief eines Biergebniabrigen geigt febr pernunfinge Gebauten, bie mir Guch auch ernfthaff gur Ueberlegung geben wollen, falls 3fr für ben beireffenben Beruf auch mirtlich Begabung

"Da ich mit Leib und Seele am Jeidnen hange, lo mare mir eine Stelle in biefer Branche mein erfebnlichfter Wunich. So habe ich mir vorgenommen, Rettamemaler ju merben. finch udre ich baju geneigt, eine zeichnerliche Stellung auf bem Buro angunehmen. Den Grund Reklamemaler ju werben, mill ich biermit beantworten. Die Reklame fteht namild an erfter Stelle, und ba fie immer junimmt, fo ift ein Abnehmen nicht ju befürchten. Schon beshalb nicht, weil Cag für Cag neue Entbedungen im Cange find."

Bir tonnen natürlich unmöglich auf alle anberen Ginfenbangen eingeben, aber in ber nachften Belt werben wir noch mehrfach Gelegenheit nebmen, auf bas Preisausichreiben gurudgutommen, bas uns febr viel über Guch ergoblt bat.

Bunficht einmal wollen mir bie Bifte ber @c. minne mitteilen. Und nun paht auf! Wer von Euch ale Geminner angegeben ift, befommt ein

Defonderes Schreiben; bas gibt er mit einem feinen Ellern ober Ergieber an unferer Welchilisitelle af und erhalt baffir am tommenben Gamatag, ben 21. Degember, einen Gutichein in ber Breisbofe, ben 36r in Baren bei ben barauf angegebenen Geldaf. ten umtaufden fonnt. Bir boffen bag 3or Guch eine recht finnige Beibnachtefrenbe bamit bereitet.

Und 3br anberen, bie 3br biesmal nicht berad. fichtigt merben fonntet, gramt Gud beshalb nicht Es foll nicht bas leste Dal gemefen fein, bag mir eine folde Breisaufgabe veranftalteten, und bestalb fagt End, bag 35r bann an bie Reife to umt, Jebenfalls banten mir auch Gud für Gure Dabe, bie mir gur Beibnachtegeit mit einer bejondere ichinen Beibnachte. Beilnge für bie Ingenb in unferer Beitung belohnen merben.

Nana Mountainnae Zailing

Boulfull

Die erften Ungeichen vom Orrannaben bes Weibnachtleftes find boch bie "Gntlel". In ber Schule wird man guerft barauf aufmert'am. Balb fleht man ba und bort neben bem Grübftudebrot ale Beigabe noch einige Studden von bem begehrten Gebad. Das erregt auch mein Berlangen und babeim wird immer wieber meine Dutter bestürmt, boch enblich and ein Mal gu baden. Gie geht aber garnicht gerne fo frith an biefe Arbeit, benn meiftens find fie bann alle, bis Beifinachten enblich fommt.

Wenn fich Mutter boch erweichen laft, gibt es ein richtiges Badfelt. So nebenbel will ich auch verraten, bas fogar Bater es nicht unter feiner Burbe balt, an bem "Gepapp" mie er es nennt, fich gu beteiligen. Bir muffen fogar febr aufpaffen, bag er nicht mehr "ichledt" wie mir. Das einzig unangenehme an ber Beichichte ift bas lange rubren. Eine balbe Stunde, eine gange Stunbe.

Immer fort in einem Dreb' Die Arme tun mir foredlich meb'l ! !

Dit biefem Bauberfpruch verfuchen mir uns biefe langweilige Arbeit etwas gu verfürzen. 3ch nehme Immer ben Rührloffel gang weit unten, bamit manchmal meine Finger mit dem Teig in Berührung tommen, und ich fie mit gutem Gewiffen ableden fann.

Dautter ichtmoft ja wenn fie bas fieht und fagt bas mare unapperitlich, Comas, meine Singer unap-

Bar aufregend ift ed, menn ein neues Megent probiert wird. Gerat es, ober gerat es nicht, ift unfere bange Grage. Bater felbit interefitert fich in biefem Moment fo febr baffir, wie jouft nur für feine "Reue Mannheimer". In ber Stille boffen mir mandmal, ed murbe migraten, und wir durften es gleich effen. Doch jum gleich effen ift febenmal ein ganger Teller woll ba. Alles mas ein biodien gu braun, verbrochen ober fonft einen Schönheitsfehler fint, mirb weggelegt. Bum Schluß mirb ein iner Raffe gebraut, unb ber "Mnojdun" jemedt uns mindeftene gerabe fo gus wie am belligen Abend bie richtigen Guffel.

Nöuflligan Bafüg in dan Tynaidannandflötla

Tiefe Stille Berricht im Saus, Richts rubrt fic Rur bas Tiden ber Simmerubr ift vernehmlich. Bibblich fangt fie gu ichlagen au; eine, gwel, brei, . . . awelf Ithr ift ed . .

Da hort man por ber Tur ein eigenifimliches Schlärfen. Ploblid öffnet fie fich und Meifter Graubart tritt berein, gefolgt von einer großen Con Gefellen und Lehrbuben, die alle ein brennenbes Laternden in ber Banb tragen. Mit bem Blid eines gelibten Edmeibers ficht Meifter Graubart ben Gtoff für bes Bürgermeifters Stantbrod ballegen und gibb feinen Gefellen Die notigen Anmeifungen. Gig merben Rabel, Baben, Fingerbui bervorgebolt und bie Arbeit fann beginnen.

Quid und Quad ichneiden ben Rod flint gu und Buichel und Duichel reiben und naben die eingelnem Stude aufammen. Bei ber fletfligen Arbeit ergant ber alte Erzähler Murmelbart icone Marchen und Beichichten and bem Beingelmanndenreich, Erippel und Trappel, bie beiben gefchidten Stider ber Gefeff. ichaft, ftiden ben Erogen und bie Mermelaufichlage febr icon und fünftleriid. Ann wird ber Rod von ben beiben Lebrjungen Glips und Glape, ober, mie fle pon ben Gefellen genannt werben; Tunichigut unb Mebermut gebügelt. Dabet tuiceln und lichern fie fo verbachtig, bab ber Deifter Angft bat, fie murben ihre Cachen nicht richtig machen vor lauter Bifpern und Gliffern.

Mis nun ber Rod fertig ift, bangen fle ibn auf. betrachten ibn von allen Geiten und bewundern ihr Bert. Dann hoben fie fein fauberlich alle bie Sachen auf, bie auf bem Boben berumlagen, Gein in Bunbel gepadt, logen fie alle auf ben Schmeibertild.

Da ichlagt es pon ber naben Eurmuft bumpf-brobnenbt einb! und bie Dannlein verfcwinden is feije, wie fie gefommen find und nach wie uor berriche tiefe Rube. Clothilde K., 11 Jahre-



Das Rätsel Ramosi

Der Roman eines geheimnisvollen Aegypters von V. Williams

Deurides Recht ber Ga Willer-Müncher

Er haite' feinen Dantel abgifegt und trug ! einein abgetengenen Stuffangun, beffen Bolen an ben Rufen burfigebrudt maren. Grine ich veren, braunen Edube maren berb und ichleibt gepubt. Tropbem hatte er bas Ausfeben und bie Sprache eines Angeborigen beiter Rreife.

Jean fühlte, wir ihr bas Blut in ben Ropf ichof. 3d fam, um Ihnen gu lagen, daß ein Brrtum bei ber Butritung ber Rabinen unterlaufen ift, Diefe gehört mir. 3bre ift D 5 gegenüber. Sie muffen mir D 7 fibertallen!"

"Doch mobl taum," ermiberte er rubig. "Dies ift wirflich meine Rabine, ber Weichlichter mirb es Ihnen behatigen. Ich legte ibm bereits, daß ich nicht baran bente D 7 aufzingeben. Ich bedauerel" Er entnahm bem Roffer feinen Bpjame und legte ibn aufd Bett.

Ein ichmaler Goldichub fampfte ungebulbig auf ben Tepplich.

"Deinen Gir im Ernft, bat ich in einer Rabine obne Genfter ichlafen foll?" Es gelang ibr nicht, bas leife Bittern ihrer Glimme gu verbergen. Gie war miliend und bem Weinen nabe-

36 habe ben Shiffeplan nicht eingeteili," antwortere ber Mann und freute bas Biaffergeng auf ben

"Das ift nicht auftlabig von Ihnen," platte Joan beraus. "It babe nach nie in einem fenfterlofen Rimmer geichlafen. Gie eignen fich in meiner Abmelenheit meine Babine an unb ... unb.

Der Mann am Bette forte ein leifes Aufichluchpen. Er blidte nun boch noch einmal auf, feb thr wom Wind gerganftes Ergunbaar, fab bas gorngerbtete Welicht, Die verbächtig giangenben Angen -- und wenn ich Gie bitte, fie mir an fiber-

Er beugte fich por und briifte auf bie Blode an

"Id mußte nicht, bah von einer Bille bie Rebe mar," bemertie er. Das Beiicht bes Glemarb er-

ichien an ber Tur-"Curtius," fagte ber Mann am Bette, "es liege eine Bermechliung ber Rabinen por, Diefe Dame überfiebelt bierber und ich nehme D 5. Bitte, lallen Sie fofort meine Sachen binüber bringen!

Joan Aperil fagte nichts. Der Ste part, ber felnen Merger fiber bie Arbeit su nachtichlafenber Beit nur mangelbaft verbarg, begann Grabode Dabfeilgfeiten aufgulefen, mabrent fich ber enteignete Befiper von D 7 furs por Joan verbeugte und ftols ans der Rabine foritt.

Sie blieb guritd und blidte auf bie blauen Rielbungeftlide auf bem Bett, Merfwürdigermeile fam ihr jum Bewuftfein, baß fie folden Dannerpulama feit fener letten Racht nicht mehr gefeben, ale Dant Moeril fie por viergenn Monaten verlieb, um bie angebliche Geichtliebreife nach Chicago angutreten, die in einer Bergichlucht fo fürchterlich enbete, Bie ichauerte gulammen und blidte um fic. Am Bafd. tild tauste bas Ruftergeng einen fleinen Shimmu Miles in ber Rabine bewegte fich gitternb unb bie offene Bufe umrubmir nun einen runben, rieffc margen Gled: Die "Nauatie" befand fic auf hober Gee.

fronn Moeril ftarrie fiber bas ichaumbebedte, ichteferblaue, minterliche Deer. hinter bem bed verichmanben bie gertilliteten Welogipfel ber Imfel Monte Chrifto in einer Suffe ichneevether Bollen. In ber Berne fab man ble graue Blafe Rorfifas im ichmachen Bonnenlicht. In ftolger Berachtung bes durchinrchten Weeres pflugte bie "Mquatte" gelaffen ibren Beg nach Reapel. In ber Racht war es recht bewegt gemefen, aber tent fubr bas Schiff mit Bollbampf und obne merfilde Erifiltterung. Am Promenabenbed fervierten bie Stemarbs entlang ben Blegeniblen Erfrifdungen.

Mis Joan raich aber bas Ded ichritt, blidte fie flüchtig auf die Reibe belebter, in ihre Lefture pertiefter ober gleichgülliger Gefichter. Muber Stmopulos tannte fie teine Scele an Bord, Abends wurde man bie Paffagierliften befommen und bann mirbe fie erfahren, wer in Monte Carlo eingefriegen war. Borlanfig freute fie fich ihrer Ginsamtell,

Boren Machbar wom D.Ded hatte fie nicht wieder getroffen. Bum Morgenfrabitlid im Reftanrant mar er nicht erichtenen. Ihre Wangen brannten, wenn fie an bie beleibigenbe Art bes feltlamen Danichen bichte. Er batte fie mie ein Rind behandelt, Innerlich fliblte fie aber boch Gewiffenabiffe. Bielleicht mar fie ein bilicen anmagent gewefen - folieglich batte biefer brummige Rerl fie por einem ichlimmen Sturg bewohrt und es fiel ihr ein, bag fie ibm nicht einmal nebanft batte. Er fielt fie

Banglam batte fie bas Ende bes Deds erreicht. Bie bog um bie Ede und ftieb gernbe auf ben Mann, an ben fie eben gebacht. Er ftanb am Gelanber unb blidte auf bie große Giache, bie gewöhnlich all Broifebenbed biente, nun aber, in Ermangelung von Baflagieren britter Rlaffe bei biefer Mittelmeerfabrt, verlaffen balag. Daftig trat er gegen bie Dedmanb gurud, um fie porbeigulaffen,

Aber Joan bijeb fieben. Derr Crabod, ich iculbe Ithnen noch meinen Dant bafür, bab Sie mich geftern abend, wo ich an Bord fam, por einem unangenehmen Stura bewahrten."

Er mandte bie Mugen ab und ich vieg. Obne fich einschlichtern gu laffen lubr Ivan mit einem Unfling von Dumor fort: "Doffentlich haben Bie D 5 beute nocht nicht gar gu unbequem gefunben?"

Roch immer fab fie ber Dann nicht an und fprach auch nicht. Statt beffen febrte er ihr ploplich ben Milden und ging mit glemlich eiligen Schritten ba-

"Ra - fo etwab!" Joan ichnappte emport nach Buft. Da borte fie ein unterbrudtes gaden binter fic. Simopulos mar auf fie gugefommen, febr ciegant, mit weicher Rappe, wolligem Maniel und meißbraunen Dedichuben.

"Crabode Benehmen Frauen gegenfiber in hoffmungalos, Dra. Averil," bemerfte er froblich. "Berfuchen Gie nicht ibn au beffern - es mare unntibe

"Seien Sie unbeforgt. Go ift ein Gilbd, bag ich noch eiliche Danner tenne, bie nicht fo ungefcliften find, fonft murbe ich bas gange Welchlieft nach ihm beurfeilen. Bias ift benn eigentlich biefer Dert Grabod?"

"Ein Gröbert"

Dieinen Gie bamit einen Bergwertsarbeiter?" Simopolne ficherte. Du lieber Gott, nein! Er ift ein Ausgraber. Er arbeitet feit wielen Jahren für ben alten Brofeffur Beter Lomar, ben Megoptologen,"

"Birflich? Das flingt ja febr intereffant!" Der Grieche gudte bie Achfeln. "Unter uns gefagt," er fentte bie Stimme, "ich murbe mich an Ihrer Stelle von Crabod fernhalten. Er bat feinen guten Ruft Gr murbe feinergeit wegen eines Gfandale aus bem britiden biplomatifden Dienft entlaffen, ale er beim Ctabe Rifdenere in Rairo war. Jest bauft er wie ein Ginfiebler brauben am Diche-I, bas tit bas Gebirge binter ber Margenfts Suffer."

"Bas bat er getun bamals - miffen Ste es?" "Die Einzelheiten bab' ich vergegen, Gine Fran war in die Affare verwickelt. Es mar eine ichmubige Cache. 3ch ergable Ihnen bab nur, um fie gu man-

Joans Geficht nahm einen barten Musbrud an. "Dich brauchen Gie nicht gu marnen. 3ch befibe ein viel ju großes Borurteil gegen ichlechte Manieren, um bie Befanntichaft Deren Crododa gu pflegen."

Ein Born ichmetterte fuftig im Innern bes Goilfest "Bum Mittageffen!" rief fie. "3ch bin bungrie. Weben mir binunter!" -

"Ein greues Meer, bas ift nicht aut," unfie Joans Tifchnachbar, ein lebhafter fleiner, brauner Mann, ber fich als Wir. Ismail vorgeitellt batte. 36 murbe in Alexandrien geboren und tenne bas Meer-Bir tommen in ichiechtes Better binein, Mabame. fo untleb es mir auch ift, Ihmen bas prophezeien an millien."

Gin angenehmer, mobierzogener Menich, biefer 38mail - Runftblinbler aus Paris, mie er Joan ergiblie. Es intereffierte fie gu horen, bas er Aronftein fannie und ihn erft por furgem an ber Mintere getroffen batte. Derr 39mall fubr nach Ratro, um bort feinen Boter au befuchen.

Wenn ich Gle in Rairo febe, Dabame," bat et. Bann tommen Gie mit mir in anfer großes Dinfeum! 3ch merbe Ihnen bort bie tolilichften Jumelen geigen, wie fie feine andere Samminng ber Well enthalt. 3d borf mich bach gu 3brem Gubrer machen, micht mabr?" Worrfemung foigni

Auch in diesem Jahre

wieder einen Mercedes-Schuh auf den Weihnachfstisch, dann haben Sie das richtige Geschenk bestimmt getroffen!

Kaufe im vornehmen Spezialgeschä

DELZE

Festgeschenke, die Freude bereiten

hr Schwenzke

Das Spezialhaus für Pelze am Markt

BUCHERSCHRÄNKE ZUSAMMENSETZBAR NOTENSCHRÄNKCHEN HERRENZIMMER PROF. CARLSATTLER

SCHULE FOR AN. GEWANDTE KUNST MUNCHEN.

MOBEL-FABRIK S. GUTMANN VERKAUFSSTELLE MANNHEIM, D 1, 4, AM PARADEPLATZ



WEIHNACHTS-GESCHENKE



Wenn Sie nicht wissen, was Sie schenken sollen. schenken Sle einen

MONTBLANC FULLMALTER

das bewährte Sicherheits-System das neue vollkommene

VALENTIN FAHLBU

Auf den Gabentisch

farmonie Schuhhaus

Unsere Gutscheine erhöhen die Festesfreude, weil der Bedachte nach eigenem Geschmack wählen kann.



Diese bei der heutigen Mode schwierige Frage lösen Sie am einfachsten, wenn Sie Fels-Stoffe schenken. Die Beschenkte kann sich die Machart selbst wählen und Sie haben doppelte Freude bereitet: denn Fels-Stoffe sind seit 1872 bekannt für geschmackvoll und gut.

PLANKEN



führend selt 1841 für

Feine Stahlwarer Taschenmesser, Scheren

Rasiermesser usw.

Nagelpflege-Etuis

la. Stahlinstrumente

achmännische Bedienung

Geylon Gold Pecco . MP14. 1.80 Gesellschafts-Tee . 1/4 Ptd. 2. -Ind. Gold Pecco . . " Ptd. 2.50

Hocharomatische, feinduftige und gehaltvolle Qualitäten

Tee-Import Greulich n 4, 13, Kunststr.



H. Wurtmann & Cie. · N 2, 8

C.1.7. Breitestrasse

Alle Büro-Arfikel — Geschäffsbücher

Allein-Vertretung der Firmen J. C. KÖNIG & EBHARDT, Hennover | AUGUST SCHMIDTMANN, Bermen DURA-DAUER-KONTENBUCHER

Das enste Spezialgeschäft

Des Kindes Freude sind

Spielwaren

Nürnberger Spielwarenhaus PARADEPLATZ

Große Auswahl - Billige Preise



Standuhren

Taschenuhren Junchans und beste Schweizer Pabeikate Spezialität gold. Herrenuhren

Armbanduhren für Damen und Herren, sport und beste Qualitäten

Schmuck hochmodernes Laver von der einfachsten bis feinsten Ausführung

Brillantschmuck sehr vorteilhalt

Bruckmann-Bestecke Trauringe

Ludwig Groß, 3 2, 4a, Mannheim

Krupp-Schwerte-Geislingen-

Chrom-Alpaka und Alpaka-Silber

Unbegrenzte Haltbarkeit. Garantie für jedes Stück Große Auswahl in modernen Mustern zu Originalpreisen

> Alpaka-Silber Tafelgeräte

Krupp Bratenplatten, Vorspeiseplatten, Butterteller usw.

Kaffee- und Teegeschirre Verlangen Sie kosteniose Zusendung meiner

BAZLEN PARADEPLATZ

Welhnachts-Prospekte 1929

Gebr. 218t 216. 2Bachtersbach

Die gewohnte Opposition

(Gig. Dr.) Die G.-B. mußte die gewohnte Oppo-Itten ber aus ber Bermaliung ansgefchiebenen Samtlie Mifreb Wht wieber recht umfangreich über fich ergeben laffen. Go murben die dielberigen von der Copolition ju-melle verlovenen Prazeffe, die fich gegen den Beftand der Aft.-Get, als felige und gegen den Generaldirefter Gobier, ben Radfolger bes Blatere bes opponierenben Abt richterten in ihren Gingelheiten von beiben Seiten bargelogt. Gad-lich Reues gu bem Abichlub von 1898/29 wurde taum vorgebrucht, ba fich bie Oppolition teilmeife auf tertiimlich aufgefahre Melbungen und fachliche Unfenntnis bunte.

Durch ble Anfrage eines neutralen Afttondes wurde befennt, bub der II m fa p 1808/20 erheblich gesteigent werden tonnte. Allerdings fei dos Bert in Grob-Rubeim nicht jufriebenftellend und rentidet gemofen, infolge ber folechten Bage in ber Gabrrabinbuftrie und ber fturfen Renfurreng im rechterbeintichen Gebiet. Dagegen moren bie abrigen Berte, beionbere hartpopiere im Buchrerubig und vor allem bas Wert im Baurgebieb in eleftroiednifden Arnifelm febr gur beichaftigt. Mitgeteilt wurde, bob bie Betretiungen gur Bieberaufrichtung bes nach elfilbrigem Befteben im porigen Jahre aufgeloften Fiolierrobrverban bes nach wie unt fortgefest werden. har bas legte fabr let bie Dinibenbenanbichtitung und nicht möglich geweien. Mus ber eingegangenen Reichtentichabigungspoblung molie man eine Dinibenbe nicht ausichutten, biefe vielmehr au Abfdireibungen verwerten. 3m neuen Johr baben fich bie Bertaliniffe weiter gebeffert. Die Banticulben fonnten

ent 180 000 A ermitgigt werden. Roch mehrftunbiger Distuffien murbe ichlieblich ber Abfoling für 1008/20 mit einem vorgntragenden Reingeminn non 25 527 A fowie die Entfeltung der Bermaltung mit 48 257 Stimmen gegen 1064 Etimmen ber Oppafition ge-

O Carfo-Union — Berein für dem, Industrie 218., Krankfurn a. M. (Big. Dr.) Bekannlich beben die 3, G. frankfurn a. M. Weitallgelellichafe MG. Arankfurn a. M. fowie Berein
für dem und meiallurgifche Urodustinu,
Katibbab. ibre Interesen auf dem Gebet der aktioen
Kubie in der sogenannten Carbo-Union vereinigt.
Diefer Gruppe das fich war einiger Reit die Componite
des Produits Chimiques et Charbons Metier mahrebende Gruppe arkeitete bidder auf dem nietben Gebirte die Jirma Berein ist. Sem. Indunt ist NG. Frankfurn a. M. und R. B. Algemerne
Rorit M. J. J. Amberdem. Wie dem genannten Gruppen soeden ein Aben die deken genannten Gruppen soeden ein Aben die deken genannten Gruppen soeden ein Aben die deken genannten Grupgebende Jusam men getroffen, das eine weitergebende Jusam men arbeit unter gegenseitiger Benubung aller Echnycosten und Erfaltungen auf dem armeinsemen Arbeitsarbiet verstebt. Gleifactin in eine
entsprechende Berbändtonung führ den Sertauf erfolet,
um auch den Gerbändtonung führ den Sertauf erfolet,
um auch den Bestweiten wird ber einzelnen Arteilen. fulten. Die Gelbfindiofett ber eingelnen firmen wird burd bas Abfammen nicht berubet. Die Riemen verfteen Ber anbireiche Gartfations. und Bertriebelleffen in ner-

* Philosoften Philosoft and Ber Gotth, Milmeller, Pompen-fabrit Wid., Mobolfaell. (Gin. Tr.) Tiefe mit 400 000 A MR. arbeitende Geiellicheft erzielte per 20. Gept. 50. 30. Bet einem Robbesofun was 25. 1.0 MRL nach 120 377 H. B. bet einem Reckensinn was zb. 1,9 Mil. nach f20:377 fl. B. 117 fewn A Mildreckennenn einem Methagenium won bes eine. B. 20:00007) A. aus dem 8 f7) p. 0. Di nibend einer Bertellung gelanden werden. Der Gefchältsbericht ermaint dan die ichen beit Jodern ohne UnterFreckung anbeitrede Certaerung des Unfahrts Sch und im abreibute uns Gefchältsbericht in erbruiliger Beit sertgefest beide, und des die Berreckung besti, auch in Bestiert der Anseitrische der in versten, (1973, am 28. 2023) — Alab der Billa na im Tanland Alb Gernöftige 200 (1934), Rufstinen 201 (2004, Northern 100 (1974), kundlige Milagen 67 (1904, greifbert Billa na im Tanland (1987), kundlige Milagen 67 (1904, greifbert Billa na 100 (1974), Rufstinen 201 (2004, Northern 100 (1974), Rufstinen 201 (2004, Northern 100 (1974), Rufstinen 201 (2004, Rufstinen 201 (descrieted beiten fic personders Wecklederpfoseds 170 (1961); Bewarten und Berstondfoseds 168 (188), Architecta III (201), Wouffduiden 100 (1901), Telfredete 19 (6).

(2011, Riouffderden fin (1901), Telfrodete in (ist. — Mittendramenet Ludwingsbeffen. — Wieder in v. D. Diridende. In bosen dettungen für Siertenern, daselliche und habtilde Steinern wurden ca. 700 200 A verendendet. das find ihr v. D. des Affienfapitels und ca. Wie v. D. der auf Eudschöftung kanntenden Thetbende. Nach die Sie der aus Eudschöftungen verbiede einfal. des Gewinnpolieges der Wiederichungen verbiede einfal. des Gewinnpoliters von A. Der auf den 4. Jen eindernieum des follworden verbieden, wieden kanntendern Ges. follwordendern verbiede, wieder kanntendern Ges. follwordendern verbieden, wieden kanntenderne, 2000 (hood) Misset dem Univerlähmungsfinnde ausmerifen und wiederim beiranesde KR. an verwenden.

Michr Zuversicht und Selbstvertrauen!

Berfonliche Initiative und Bewegungsfreiheit muffen erhalten bleiben

Bauptverfammlung der fol. Bogele 216. applipping.

Der von ber bentigen o 669, in der bab gefemte MR. von 3,70 Mill. Ern, und 6000 & 182, vertreben mar, ge-nehmigte Abichinh verzeichnet einen von 2,70 auf 2,08 Mill. nebnigte Abliglish verzeitsche einen von 2,00 auf 2,00 Schalenmitigten Wohlettag. Die es eber gefang, die Oandlungduntloten um nodezh die gibide Spanne zu vertragen, verbleide nach von 228 967 auf 217 278 "A erhöhen Weigeelbumpen befanntlich ein unverändenten A einige wii in won 206 bis (200 200) "A. Tie G.S. deficie anwackgemit die Sentetlung von wieder 6 w. d. Divisione auf der Su. d. Divisione auf der Su. d. Divisione auf der Su. d. Divisione ein von 206 bis (200 200) "A. Drawitschen einem 20 128 auf der fünnig fommt naturagen bie Gronellerung der einem Anfahren famie die

In der Bermögen daufheltung fommt battegemeh bie Erweiterung der eigenen Anlagen lowie die
Uebernehme der Anlagen der Roeinguh — die Jimmestitien
faben fich um 58 703 gm. darmiter in 2000 gm Gerbeutes
Gelände verwehrt — aum Andbemeh, deren Endhamme fich
von 9.20 auf 11,35 Will. A erhöbte. Juddebndere zeigt fich
dieler Jugang dei Grundbucken und Gebänden, die jest
mit 3.28 gegen 2.47 Will. R.A und bei Raschinen, die neit 2,29 gegen 1,00 Bill. & altiviert find. Infolge best lang-friftiern Bariebend, bab teilmeile audbegable mar und in ber Brifchenseit walfammen in ben Brits ber Gefellichaft gelangte, erhölten fich Lebiteren und Bantquifieben von gelangte, erhölten fich Tebiteren und Bankgutheben von 2,20 auf 2,80 Will. A. wöhrerd andererfeits die t. B. mit 1,50 Will. A andgewiesenen Hoposibelen und Collgationen nicht mehr geirernt erstellenen, fondern in den langerklichen Werbindlichkeiten mit 4,10 Will. A. enthalten And. Tarleben, Efelten utw. erlichten mit 9,60 (0,507) und Roblisch, Gelben und herrigsbrifete mit 9,60 (3,51) Will. A. Un Bestiere merden neben dem RAD, und der unveränderten Möcklichen werden neben dem RAD, und der unveränderten Möckliche von 0,755 Will. A aufert den erwähntet landfritigen Berdindlichkeiten Angeblungen mit 0,42 (0,50) und Areditoren mit 1,61 (1,58) Will. A aufgreichtet. Au demerfen ih noch daß allein an Steilern in folglach Lodden Leden im Berliftspläter 641 172 RAS anlgewendet werden mithen.

Gefchartobericht

Geschätzsbericht

Der Vermolinngebericht will einseitend fest, daß die Imeiset, die am Ende des lesten Geschäftsberichtes über die Kortdauer der Konjunktur im kommenden Geschäftsbeieben deben, die Ortinnun auf eine wesenliche Gebernachte deben, die Ortinnun auf eine wesenliche Geberung des Geschäftsbeweises der fich vicht erfallt. Die Störungen des Geschäftsbeweises der nicht erfallt. Die Störungen des Geschäftsbeschafts konden mehrenden Vernegen Verlagen des firengen Fronzes wesenlichen Anglall an Produktion, aber and am Antragseingang, der alledings in den Inlamien Monaten anglabelt werde. Daraus eroad fich eine lebt un al eich mit big e Beschäftigung, die zwilchen Untervelchäftlaung und icharbitverlerem Betrieb peindele. Die schwere Erschäftlaung und lehartülwieberem Wertelbeichen Lauf, die fich in anflosen, hie im weiteren Verlagilichen Erset, die fich in anflosen Infammenbrücken abselchnete, mit sich fich in anflosen Anfammenbrücken abselchnete, mit sich der Geschäftlausen, wie der Anfammenbrücken abselchnete mit fich bereiten. Tresbem ist es getungen, den Um fan fall auf der Debe des Versieders an balten. Der geste Knittausbewand, mit dem die Geschlichet ist das Geschlichen Rustrogedechand in das neue Gift, mit binibernehmen.

Tes Wolfes des Unterwehmens werde in der Reinfallen.

timibernehmen.

Die Kafis des Unternehmens wurde in der Berickkeit nach verschiedener Striffe verdreitert. In diefem Sinne fen die Kulindkener Greiften verdreitert. In diefem Sinne fen die die Kulindkene einer Beteilhaung an der Firm L. fre. In derna Gunde, Au derna Gunde, De eine Kanad der Gunde, De eine Kanad der Gunde, Der Genardeiten und die Erobe-fabrifeiton aufgenemmen. Die Sonardeiten nach den Eroberhabertsteilon mit aller denfbaren Borlick und Genardeite verd, wurden mit aller denfbaren Borlick und Genardeite verd, wurden mit aller denfbaren Borlick und Genardeite verd, wurden mit aller denfbaren Borlick und den place einem Jedres und den Baumalatinen, wobei die Gesellicheit, wie bei ihren Baumalatinen, einen Gegenfland fersteilichet, wie bei ihren Baumalatinen, einen Gegenfland fersteilichet, wie bei ihren Baumalatinen, einen Gegenfland fersteilichet, wie heit ihren Baumalatinen, einen Gegenfland befanntlich die Bedriffations-Untwender Schrift wurden der untwenderen der Abeiter den Gilfung einer Gebrie untwenderen der Abeiten den Gilfung und Gerendung der Arbeiten der Abeitelliche Mittange der und Malein untwenden der Abeitelliche in Laufbaffen trift.

Der bello, ARL-Gerfügende, Tr. Jug. 3 of es h B g. e. t.

Der belle, ARt. Borfigenbe, Dr. Ing. I of est & Sogel e. machte in Ergangung jum Geichaltebericht einige gemobleliche Bemerfungen gur allgemeinen Birifchaftbloge und gur

Stellung des Anternehmens in der Birlichaft

im Befonderen. Er ging dabei von ben Schlubfaben bes OLC TIME Bufammenbritche ber lesten Wonale ber Anficht Anbarud nabat. a. T. ale Gaifenericheinung gu werten ift, entfallt | Altehen Unternehmungen am indbeutiden Sabatmerte.

verleiben, Jag man auch por meligreifenben IImpellungen und Sapitellinvellterungen nicht gurudichreiten fann und darf, um die Stellung in ber benrichen Beltwirtigeft zu erhalten, d. h. ju vergrobern, benn bie Folge bes Stillftanbes wirb fteis ein Mildfdritt fein. Benn auch ber Mugenblid noch foernit austeben mag, bie beutiche Birifchaft wirb fich, ab in fürgerem ober langerem Beitlaul, mieber farten unt fraftigen. Die Boraubfenung tft, bag bie Unternebmungen felber einen ftarten Jupuls nach vormores empfinben und empfinden burfen. Bir hoffen, bab nicht augere und par allem innere und Steuer-Politit biefen Billen noch normaris und aufmaris, mo er noch vorbenben ift, jum Urllegen bringen." Diefe Gape atmen einen Geift bes

Mutes und ber Inverlicht

Die Doffnungen, bie aber ansgefprochen finb, grunden fich, wie Dr. Bogele betonte, im mefentlichen borouf, bab bie Bermalinng ber Berte bie

freie Beweglichfeit

erfialten tounte, die einem groben Tett ber beutiden Birt. fcaft leiber verloren ging; aller biefe feete Beweglichfeit allein ermöglich es in biefer ichinterigen Lage, weim and in bartem Rample, eine gufriedenftellende Entwidlung eines Berfes gu erreichen. Gie geftattet eine ungebenmute fruitt atibe, welche beute notiger in wie je. Im ihr liegt, nach ber Anficht bes Redners, ber gebie Bontell ber fleineren und mittleren Unterneb. mungen gegentler ben großen Bufammenballungen ber Romgerne. In ihr liegt auch in fo bobem Mobe perfonliche und aublichliche Berantwortung, bab eine erhebliche Bemabrieifenng gegeben ift, baft alle Schritte und Entfebluffe auch diefenigen, melde von einer optimiftifderen Auffaffung getragen find, nicht ber entipredenben Bar. I t do t cutbebren.

Man legte frühre auf biefe

perfüntliche Inttiative,

ibr Fortbesten und ibre Craftigung im Unternohmentum einen wefentlich gröberen Wert wir bente. Gerade bierunt, und auf bem Bertrauen gu ben Berionlichfeiten berubten in fruberen Jahren ble umfangreichen perfonlichen Arobite, ble für bie möchtige Entwidlung ber benifden Birticolt von fo erheblicher Bedeutung wuren. Es mare bringend erwünicht, wenn alle Stellen, melden bie Borge für bie Stür-

fung ber Binifchaft unferes Canbes anvertraut ift, und bomit auch die Borge für bas Gebeißen Aller, fich recht einbringlich an biefen Umftand erinnern und fich borüber tiar murben, baft all ein dringenbes Geber ber Stunde ift, Stefe Beweglidtett bes Eingelnen in jeber Sinfift

Sieren gehört aber, bag bie Ginftellung weiter Areife, ber Regierung, ber Patlamente und Parteien gu bem Unternehmerinm eine grund. legende Menderung erfährt

Dann wird man bir mirtidaftagefehliden Ormmungen, bie bem Unternehmertum beute noch reichlich auferlegt find, mindern und fie nicht eime auf Grund utopifder Theorien ju vermebren fachen.

Wan mirb aber auch bem Unternehmertum finanateil mieber ben notigen freten Miem verfchaffen ibna nen, einerfeits burch eine Menberung bes Buftunbes, weicher beute jedem Unternehmer fan brei Miertel bes eranbeiteten Heberichufes au Gunten ber öffentlichen Band entgiebt. andererfeits aber auch badurch, bab bas Bertrauen gu ben Birtibafibführern bie Wieberbelebung bes

perfanligen Rrebites bewirfen mird. Dr. 3ng. Bogele ichlog, bag er und bie Werteleitung ber beitimmten finficht find, bug bie Entwidelung bebin geben muß, webhalb man nicht abudrent jur Gette ftebenb, foubern mit erhabter Gnengte ben torg fortfepe, die Bafis bes Berfes ju verbrettern, insbefondere um mehr und mehr von ben befonberen Roujunfine-Comunfungen einzelner Bennden und Almehmerfreife unabbangiger ju machen und in temmer boberem Mabe jur Bertenlabrifation an gelangen. Gelbfverbanblich ift bierbet mit ber norigen Gorlicht verfabren morben, fobah man hoffen fanne, bab bie Erwartungen fich erfallen werben.

Selbftwertrauen ift notwendig gu feber puffe tipen Leiftung, und bas Selbfroertrauen wieberum tann nur auf ber Inperfict fic aufbauen.

Auf Gennd ber durch den Uedergang von Rheinguf ent-ftandenen freundichaftlichen Beglebungen gur Abring efra beidigs die G.B., Direttor Gußau Ried der Motin-eleftra in den R.B. angumählen, modet mitgebeilte murbe, beh bei ber demnächtigen v. G.B., der Rheineleftra auch ein Benreier der Begele A.G. augewählt werden wird,

Saifonmäßig ausgeglichener Außenhandel

Im Bovember geiden Ein- und Ausfuhr anmabernd bie gleiche hobe von eineb 1120 Mallionen R.A. Die Einfuhr im reinen Barenverfelter
des Spezialbendels hat gegenüber dem Bormonst um
31,5 Will. A.A gogenommen, die Ausfuhr einschlich
der Apparations-Bachlieferungen um 100,2 Will. R.A abaenermenn. Diese Bewegung, Innahme der Anfrick und
Rüdgang der Ausfuhr im Revender, fonnte auch bereits
im felheren Jahren beobachtet merden, lodog die Beränderung, wiedeltenst zum Teil, in den Angendandelseiffern
ardenliber dem Dormstat und lauf ann bige Einiluise aurudgelister werden muß. Der Anteil der Reponntions-Sachlieferungen zu der Anstalie im November
bereigt 10,0 Will. R.A (Officher 30 Will. R.A).

Cintaliz

Einfuhr

Tie Junadme der C in in bie entiällt jam überwigenden Teil auf die Gruppe Koden ist und dalliertige Baren (+ 51,3 Bill. RA). Inobesondere find Rammode (+ 94,7 Bill. RA). Anbesondere find Rammode (+ 94,7 Bill. RA). Anbesondere dalbielle und Klandschaft vergeichnen eine Znahme der erhöhten Einfuhr beietigt.

End Eeden äm ittel und Gertänke vergeichnen eine Innahme der Einfuhr (+ 16,0 Bill. RA), und amor vorwigend Beiten (+ 7,8 Bill. RA), Sobribder, Ailde und Kleildaubereitungen, Gerbe. Die Einfuhr von Burder und Eirem hat dangene im November abgenommen. Die Einfuhr von Kertig mar en ilt gegenüber dem Botwonat um II.8 Mill. RA auflächgenann. Und der Abnahme, die fich auf die verschiebenden Jertigmaren vertiell, sind in nennendemriem Umfange um Araftabreiber im 4,3 Bill. RA) fambe Garn aus Bode und anderen Textboaren derritigt.

Tipo/mbr

Der finte Mudgang ber Ausfnbr, ber, wie oben er-

in erber Linie auf bie fertigmaren anöfubr, bie um 72,4 Still R.& Ginter bem Bormonat gurudfiebt, Unter ben Geritgmaren, beren Mustubr in barterem Bogte gurud. gegangen ift, treten namemilbit bie Tegilfiertigmaren 22,9 Mill. R.A), barunter inabefonbere Gemebe, Michbung und Bofche, fomte bie Balgmerfserzeugniffe und fonbigen Gifenwaren (- 16,9 Mill. R.C) hervor: ferner find zu ermeinen: Walchinen, eleftrotofinithe Erzeugniffe, Pelge n. Belgwaren, ichmeietjeures Rals, Bellerinfraenge. Die Abnahme ber Anbindr von Bebenemittein belauft fich auf 18,5 2011. Bie und ift vormiegend bie Golge einer geringeren Auslube von Beigen, Bofer und Roggen (gmfammen - 17,1 2018, 91.81).

Auf Die geringere Ausfuhr von Robfieffen und Balbfertigen Maren, bie um 9,7 Mill. R.A gurudgegangen ift, ift bie Abnahme ber Anstnip von ichmefrijauren Ammoniaf (- 5 Diell. R.A) und von Gininfoblen und Cots (- \$,5 Will. R.A) von Cinfing geweien,

" Comierigfeiten bei ber Sigarcenfabrit @. Beibelmann u. Cobne. Bie BEB.-Danbelsbirnft erfebrt if bie Birma @. Beibelmann u. Cobne G.mb.O., Redtabal- und Bigarren Rabrit burch bie idneterigen Birtichaftsperblitniffe illienib geworben. Burbebalific enbgulliger Fefiftellung ift ber Status nach Uebergengung ber Schuldner aftin. Es mirb ein anfargenichtlifes Moratorium bei voller Befriedigung ber Glaubiger angebrebt, Die Betriebe ber Sigarrenfabeit follen meitergelührt merben. On bondelt fich um einen ber guneleffen

mannneimer	RESIDENCE STREET, SALES WAS A
16. TA	18. 18
#1, Balt St E. D 71 TI	HB. L Seithch. 35.— 56.— France, Potent - 104.0 124.0
Picting Harris Ch. C. St	Zuintler-Beng B BE
100 MARS. COURT 100,0 100,0	Totaline-Bong. 18 35 Toulings Bland. 127,0 125,0 Unuleger Baiss 76 76
81 Butten Bt. 33	Mater Bate
av Burbentto. 33	3. S. Barten 175,0 170,0
Bublids Bant - 157,5 157,5	10% Birt. St. WK. 111.0 111.0
\$500a, Depoth, St. 129,0 129,0	19% WHE 127.0 127.0
and discontinual 1985 1075	Bertie Bits buts 88cm 38,-
6410.Tuneste - 121,0 121,0	S. S. Rente . 155,0 155,0 Renterous Broom 70,- 70,-
The state of 1900 1900	Threat, Supremi B4,- 84,50

Frankfurter Börse

	nstiche/We	ate
The same of the sa	of - 00 - 0	0
The second second	Show Tab	6,33
To School or	10.	N.W.
Mills, Declared and	B. 25 1	-
10%, 120m.	10 04,00 I	4,00
Mi, Orto W.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
50, Ores 50, 6530 31	TOTAL 2.00 -	9,35
	May 70,00 5	2-

Dennis, m. Not. 228.5 228.5 Small Spelinisments 184.0 183.5 S Clinton Starf 121.5 111.5 S. Sur. v. Electric.

Dis. Buten-C. 130,5 130,0 and Discours . 170,5 130,0 Sana Discoute : 120,0 120,0 Micros Banther, 1130 1 -1 White Monthly -, 131,0 | District | Co. | District | Dis

Cament Collette, 115.0 — 186.0 E Brisst, T. 10. -Beder A Cobres, 108,5 108,9 Sole Sole, Stron. - 3. 0. Series . . 172,5 170,1 Sol. - Souse 25 103,5 102,0 Solement, Series 53,- 65,-Sell, Sell Seame - - -Origins II, 62,- 61,-Origins II, Carl. -- 62,-Origins Busings 162,0 187,0

Schneller, Schol. 66,— 68,75 Schnere Soft, 50,50 58,— Schoffer, Scho. 174,7 170,3 Schoffer, Scho. 174,7 170,3 Terminnotierungen (Schluß)

Win to Greit 110.0 110.0 hours, brephe 131.5 182.0 hours (Schluß)

Win to Greit 110.0 110.0 hours, brephe 131.5 182.0 hours (Schluß)

Win to Greit 110.0 110.0 hours, brephe 131.5 182.0 hours (Schluß)

West Schluß (Schluß)

West Schluß (Schluß)

Schlu Terminnotierungen (Schluß)

Description | 182,7 | 12,7 | 12,7 | 12,7 | 12,8 | 12,9 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5

Constitution of the Con

| South | Sel. | Sel. | Sel. | Sel. | Sel. | Sel. | Selection | Se

Cherick S. Bel. 65.— 65.— 60.00 Cherick Photon 61.85 60.35 50.75 Cornel. & Steppel 67.— 66.— Sinc Charatte . . . 208.3 207.3 Underly Daughess 100,0 00,500 Optimized Units 22,65 23,— Hospitcher Units 152,0 153,2 Storichtelberghant, 153,0 153,2 Storichtelberghant, 153,0 153,2 Storichtelberghant, 153,0 253,0

| Datemark & E. 183,0 590,0 | D. N. | S. | Datemark & E. 183,0 590,0 | D. Dride, Gladel, 64, — 65, — 61, — 6

Magical E.-S.	11.-	11.-
Managical E.-S.	10.0	86.-
Managical E.-S.	10.7	10.0
Managical E.-S.	10.7	10.0
Managical E.-S.	10.0	
Managical E.-S.	10.0	10.0
Managical E.-		

Berteit Ties Der Gint merb Belleten Keln: Jelitel Belter

Wieder Exekutionen an den Börsen

Berhandlungen um ben Reichofredit und Ultimovorbereitungen als Unficherheitsfaftoren Gewohnheitomagige Gefchaftsftille / 3m Berlaufe überwiegenb unrörudgange / Exetationen und Liquidationen briiden jum Soluf auf Auronivear

Mannheime ichwächer

Die immer noch nicht ann erlätte politische Lage und die hinausgiebung des Abicliusses des Reichstredies beseinlichte die Bürfe auch heute ungandig. Serftimmend wirde auch die Bolfe der Schillabrisaltien an den Dauptborkunglähen, harben lagen mit 170 3 Puntie unter gestern, Rebepropentige Einduben haten auch Unvoleum, Buldbog und Steineresten auch Besteregeln zu verzeichnen. Bog Rebenverten logen Mes n. Sohne feber, Brancreis und Berfichenungsaltien blieben unverandert, Um Bankenmarkt waren Debisonf und Ereditbont 1 n. D. obgestwohn. Renten ohne Geschält.

Frantfurt Inftlos

Mu beute anderte fic an der nun icon beinebe jur Bewohnheit gewordenen Geigafiaftlite nichte, Un-regungen fehlten vollfammen Der Auftragomanget hielt un. Ge lagen eber ungunftige Rachrichten por. Bor allem verftimmte eine Melbung, wonoch teine Musfichten auf einen Muslandafrebit befteben murben, Die wieber auf. genummenen Berfanblungen mit Amerita feten in biefer Begiebung nicht gerabe febr gunftig. Die Spetulation geigte nur geringfügige Kufnahmelnft, boch war aud bas Ungebot febr gering, foonft gegenfiber ber gefteigen M" borfe die Grundtendeng eine gewiffe Biber-ftanbafabigfett erfennen ließ und Rursabichlage taum gu verzeichnen waren. Bur erften Rotig tamen nur wenige Abichtuffe guftanbe. Etwas Intereffe beftanb am Cieftromarft für M.G. auf habere Dtoibenbenhoffnungen mit plus 1 n. D. Beicht angieben tonnten noch Deutich-Linoleum. Renten fill und ebenfalls ichmöger. - 3m Berlaufe altes bas Geichift metter fill. Die Rurie blieben aber im allgemeinen gut behauptet. 3. G. Gorben jogen etwas an. Mm Gelbmarft mat Lagesgelb mit s u. D. gefnicht.

Berlin ichwach

Gur beute logen feine melentlichen neuen Momente per, die Saftungseinfreflung ber firma Gebr. Alegander in Breslau und die gemeldete Lille Liquidation bes Bent-Baufes Rurt Fiebler in Erfurt batten fcon vormittags Befürfitungen auftommen taffen, bag bie Grefuttonen von gestern noch nicht ihr Ende errricht batten. Ein weiteres Unficherheitsmoment waren die fcwebenben Erebitverbenblungen bes Renfies und die infolge bes Weibnochtogefcaftes befonders friibgeitig einfegenden it ttt momurberettungen. Unbererfeits gab bas tm Berfauf fefte Remport und die hoffnungen auf eine bobere MUG-Dipidende der Tendeng einen gewiffen Radbalt. Die Erbifnung ber Borie entiproch bann auch eine ben porbord. liden Erwartungen.

Bei nicht einbeitlicher fturpgeftaltung ergaben fich gegen ben geftrigen Mittagsichluß überwiegend tieine Abichma-chungen. MCG lagen aus bem bereits ermufnten Grunbe elmas angeregt plus 2% v. B. bober, ferner geichneten fich Sarotti durch einen 9% n. G. und Trandradto durch einen 4% n. G. Gewinn aus. Um Schillabriomerter blieb bas Ungebot aufallend groß. Hapag verlor 3 v. D., dagogen wurde der Rordd. Lloyd-Kurs geftilgt. Antriben abbrockelnd, Aus-länder eirmlich geschäftslos, Plandbriefe eber schmächer.

Der Gelbmuett verfteifte fich weiter etwad, Tageageib 114-034, Monatogeib 9-1014, Barenmechfel 7-0 o. D. und bartiber. Auch im Berlaufe blieb bie Tendeng umeinheitlich, bas Gefchift febr feill. Spater übermogen bie Burdrudgunge, Die bei Papieren wie Galgberfurth, Bemberg, Stemens und MEG 2-9% u. D. betrugen.

Der Raffamartt blied weiter ichrood. Git eine Beide von Papteren toll noch in diefem Jahre eine Biedermetterung verfucht werden; die Rurstagen find tellweife recht vage. Die Bocie ich iog matt auf die Durchführung metterer Biquibattonen und Egefuttonen Danat minus 254, Lloyd minus 2, A. G. G. minus 3, Bemberg minus 4, Deffener und Salgderfurth minus 31/4, Mand-

Reich & mart angeboten, Der Dollar notterte 4.1745 noch .1755, Lundan etwas felter, 4.8817 nach 4.8812, @dimeia ebenfalls feit 1645% nach 1946, Parts unverändert, 2013%, Dolland dagegen infolge bes niedrigen Sindnivenn fcmach, 40.34% nach 40.2516, alles Remporter Ufance. Empfiche Dollar-Reichsmart febr bod, auf einen Monat 105 Seciien, auf brei Monate 200 Stellen.

Rückschlag am Getreide- und Diehlmarkt

Schleppendes Getreide. ftagnie endes Mehlgefchäft- Realisationen am Lieferungemarkte Berliner Produktenborfe v. 19. Dez. (Eig. Dr.)

Rad den geftrigen fcarfen Prolafteigerungen machte fic an ber hentigen Produftenborfe eine fühlbase Reat. tion geltenb. Das Gelchaft tam angefichts ber Unficherbeit begiglich ber beutigen Parlamentsverbandlungen nur febr ich teppend in Gang. Im handelbrechtlichen Bieferungegeichlit erfolgien in verftärttem Musmabe Realtfullonen, befondere do auch son tleberfee enttaufdenbe Gelingmelbungen porlagen. Die Anfangs. notterungen für Weigen und Moggen logen baber "-4 .A. unter geftrigem Rivean. Da bas Debligeich bit feit gebern nachmittag mieber faft nollig bagntert, fauteten and bie Gelote für Groty freibe gur primpten Bagganverladung 2-8 A niedriger, obmobl fich das Inlanddangebot teineswegs mefentlich verfibrft bat. Anslandsweigen fand beute, trop ermöhigter Cifofferten, gleichfalls meniger Be-achtung. Beigen- und Roggenmehle fregen febr Rill, bei Geboten find die Mablen gu Greistongeffionen bereit. In Dafer tommen Umfape gleichfalls nat auf ermäßigtem Preifniveau guftanbe, Gerfte faft gefchuftslos.

Minflich notiert murben: Beigen 240-41, matt; Des.
200; Blatz 267,75-67 u. Gr. Mist 277-5,60; Rogen 169
bis 71, finn: Des. 188,00-88 9: Blatz 206-200,70; Mat
214-12; Gerfte ab Station 187-206; Autrergerfte 167-77,
rubia: Safer 149-57, matt; Des. -; Ratz 172,60-72; Mat
arftrichen: Mais, rumdnifcer 100, rubig; Weisenweht 29

M8 84.78, deb.: Roggenmehl 23,30-27, Inapp behaupiet; Belgenfiede 11-11,26; Roggenfiete 6,75-10,26, hill; Sifetoriaerbien 19-38; Kl. Speiferrbien 24-28; Gutbererbien 21-50; Belgiden 20-21; Aderbohnen 18,50-20; Tilden 20-36; Bappinen, blane 18,75-14,75; gelbe 16,20-17,50; Rappinen, 18,60-60; Benoerstractionsichen 18,80-34; Trodunjaniset 8,10-6,60; Benoerstractionsichen 17,50-18; Rappinellioden 14,80-15,10; Speifeforteifein, weiße 2-2,30; rote 2,30-2,90; gelbiteifd. 2,00-2,90; Passiffartoffein in Via. 8-8. And Rendens 16,00-6.

Manubeimer Produttenborfe nom 19. Degbr. (Eigenbericht)

Die Lendeng am Produftenmarft ift für Getreibe iest, für Futtermittel unverändert ruhig, für Mehl erhahe. Unse geboten wurden in M.C.

Nubl Weigen 28,30—32,00 Trodenschnipel 0,30
ini. Weigen 27,00—37,20 dad. Grüntern 40,00—50,00
ini. Roggen 18,70—17,30 Weigenbrotmehl 29,25—31,20
ini. Branserke 20,00—22,00 Rogenmehl 29,25—31,20
ini. Branserke 18,00—17,30 Gedgenbrotmehl 29,25—31,20
ini. Branserke 18,00—17,30 Gedgenbrotmehl 29,25—32,00
Weigenbrotmehl 29,25—32,00
Weigenbrotmehl 20,00—32,00 Beigenbrotmehl 10,00 Mois, pfala. Mois a. Des. Biertreber 18,00 Beigenfleie fein 18,00-16,00 Roosenfleir 9,73 Rapatuden Soneichtut 17,50 Rupe 18,00 Leinfont Samtl. Preife verfieben fich per 100 Rile nette, maggon-

frei Monngein.

* Blotterbamer Getreibefurfe vom 19. Des. 1660. Dr.)
Anfang: Belgen (in Oli, per 100 Rg.) Jan. 10,07,5;

Mary 11,16; Wei 11,46; Ini 11,60; Meis (in Oil, ser Cos 2000 Ra.i Jan. 105); Mary 100,25; Wei 100,75; Juli 101,A. * Liverpooler Getecthefurfe com 18, Deg. (Cin. Dr.) A fiang: Essigen (100 15.), Tendeng rubbe: Deg. — (8/2014); Mary 10/36; Witter rubbe; Deg. —; Wary 10/36; Witter rubbe; Deg. —; Wary 10/36; Mei 1/76;

* Magbeburger Juderierminderse nom 19. Dez. (Eig. Dr.) Jon. 9.26 B 9.46 G: Jehr. 9.70 B 9.60 G: Warp 1 90 B 9.60 G: Nort 10.10 B 10 G: Mat 20.26 B 10.90 G: Nug. 10.00 G: Nort 20.70 B 10.00 G: Dez. 8.80 B 8.40 G: Tendenz rubta. — Demagl. Med 21 Endenz rubta. * Bremer Baumwolle vom 19. Des. (Eig. Dr.) Ameril. Unin. Ctant. Micht. Schinft 16,87.

* Liveryooler Baummollfurfe com 19. Des. (Gig. Dr.) Mmeric, Universal, Stand. Model. Mufeng: Jan. 214; Wars 904-900; Rat 904-805; Juli 900; Oct. 207; Des. -; Loceolimport 4500; Tendens Relig. Mitti: Jan. 911; Mdrs 200; Mai 902; Juli 908; Off. 604; Des. 906; Loce 941; Cappt. Upper B. G. fate face 1000; Tendens rubig.

" Biebmarft in Mannheim nom 19, Dezember. Bufubr "Bechmart im Mannheim som in Dezember, guiver indgelant ills? Gad. Im einzeinen wurden gugelabren und erläft für bo Ka. Ledendoewicht in A: Bo Kalder, d) 93-94; c) 86-88; d) 76-80, db Schafe, d) 95-48; 767 Schweine, d) 88-84; c) 84-85; d) 84-85; e) 85-34, 470 Jerfel und Värler, dis 4 Bochen 18-32; über 4 Bochen 18-30; Tänfer 18-30; i ziene, Martherianf: Wit Kaldern leddig und gerteln und Läufern reddigt. Ter herfelsund Kielkolle, der kannt, wit herfeln und Läufern reddigt. Ter herfelsund Kielkolle, der Kaldern kannt kielkolle ki

Berliner Meiallbörse vom 19. Dezember 1929

				_	_	_		7.7	
	200.	Belef	CHES	tes.	Beiel.	them.	brs.	dent.	Helb
Stuti	133,75	1.3.7 130.50 1.47,50 1.35.50 133,35 133,25 133,75	120,75 122,75 132,75 132,75 13.7 632,75 1 2.7 132,75	智品品	(2,10 (2,50 (2,50 (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0) (3,0)	11 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	RRARR	41.2 62.25 62.30 63.4 63.25 61.25	00,一 61,50 61,50 61,50 61,50 61,50 61,55 61,55 61,55
Ofreber . Heb Begemb .	100,000	1.0 25	193.75	10,000	43,25	42,75	42	43,25	42.15 42.15 18,13
Cris. Cd bol. 88 commun Brounds	ilen-Alli ile, den in, de n,	hibarrei D	194	Soid, c Batta,	in the frection one. 1	CTES, p.	N AND	24 B-	20,35

Londoner Mcialibörse vom 19. Dezember 1929

Gerti, Dreis 68.45 Getti, Dreis 161.2 Careffilher 23, Getti faire in Tage Careffilher 23, On the faire in Tage Careffilher 23, On the faire in Tage Careffilher 24, On the faire in Tage Careffilher 25, On the faire in Tage Careffilher	ele 88,45 Cetti. Preis 181.2 Careffilter 8 82,50 Banfa 194 T Daria 17.25 Stranta 188,5 Westrammy orth - Westrandina II 50 orther	11,18 34,-
--	---	---------------

Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß mein innigstgeliebter treuer Lebenskamerad, unser treubesorgter Vater, Großvater, Sohn, Bruder, Onkel and Schwiegervater, Herr

August Wendler

Gründer der Fa. August Wendler Tabakwaren-Großbandlung

nach 10 jährig., qualvollen, im Felde zugezogenem Leiden, plötzlich und unerwartet verachled

In tiefer Trauers

Frau Magda Wendler Wwe.

Mannheim (Mittelitt, 29), 18. Derbr 1929

Die Beerdigung findet Samstag, den 21. Dezbr., 2 Uhr nachmittags statt

Zeugen gesucht!

Swansd-Berftrigernug Greilag, 20. Dez. 26, acim. 2 Uhr, werde in biellarn Pfandofal, Q 6, 2, segen iofal, Q % I. segen bare Autuna im Boll-Hreckungdwege bifent-lich verbeigernt 2 Bületeb, 1 Chrant, 1 Sola 2 Schreibeilige. 1 Safreibmaßine. 1 Schant, 1 Sola 2 Schreibeilige. 2 Kalb-Limmine 186-1 Kalb-Limmine 186-186-

Binemil, 1 Dezeentaber. Deutschen Arbeiterbundes, Ortsor. Mannh.



Drucksachen in jeder Ausführung gr Auswahl in Stoh a Nachtundelangen, Rauch Biefen aus fin Brucksachen Befeit promt gruckerei Dr. Hans, S. m.b.H., Mannheim R1, 4-6 Huischienen Auf Worsch 20 maratt Gaswerbarden B.S.R., Ontion Darbier, Ernb Men. C.D.

Gelegenheitskäule in Spie waren! Bir geben biermit, befannt, best mir Gen-

Harley-Davidson Molorraber finb.

Die insver Robelle find bereits lieferbar und zeigen sehr wiele Fiebelle find bereits lieferbar und zeigen sehr wiele Fiebellerungen, von denen wir nachsebend einige anführen: Untengeheuerter Broiser mit OM Wehrleltung, ausmed fibere Wober mit Liedachlen, Drobifeiterlien, Innendbafendreussen, neuer Lenfer mit Danbluppelung und Stenerungsdämpfer, neue Vordergabel, Rohmen fürzer u. niederet u. verstäted, andere Duierekenten und Argunde dieser dervorgenden Walchine bitten wir, fich mit und in

Nach Gottes beiligem Willen entschlief heute im Theresien-Krankenhaus sanft und wohlvorbereitel unsers liebs, herrensgute Mutter, Schwägerin und Tante

geb. Guffahr

Mannhelm (Eichendoritstr. 60), Mainz, Frankfust am Main, 19. Dezember 1929

Jacob Suzen, Apotheker Dr. phil. Katharina Suzen

Magdalena Suzen

Die Beerdigung bindet Montag, den 23. Der. 1929, nachmittags 2 Uhr, statt Beileidabesuche dankend verbeten

Frau Dorothea Suzen

nach Jahrelangem, schweren, mit großer Geduld erfragenem Leiden

Die trauernden Hinterbliebenen:

Für Gesellschaff und Sport Capes, Weiß-, Blau- u. Silberfuchse

Richard Kunze Tel 20034/35

N 2 Nr. 0

Mannbelm, 19. Dezbr

Underwood-Portable

die wundervolle Reiseschreibmaschlee W. Kusier & Co. Filiale Mannheim

L 10, 8

Stemmer Sek1

moine Hausmarken ind bostens einge

Qualitati 425 WeiBlack trible Like trocken, voll Rotlack

Schliemunder Retwein R einschl. hon Serger Sie meine Wei Late

Wollmatr. m. Keil 26. Kapokmatr. . 75. otentriiste.

Choise ongue 155-Coales Decken 8-mod Diwas Elabar 100- und 125-Groue Auswahl in Bett-Chaiselongues

olg. Polaterwerkstätte

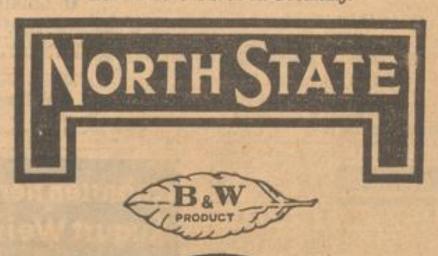
Pianotonschöues 485. Alteres Klavier 165. Kl. Schreibmasch. 30. Froiz, H 7, 17

Stimmungen Reparatur Telephon Nr. 51165 Gelegenbeitskauf! Herrenzimmer fchen, neu, 365 Mt. Rinbfeffel, Mognette

Part. Rapot. s. 25all-matranes, well unter Preis abangeb. -00000 Spezial-Geschäft udw. Metzger Weitenbeimerftt. 38.

______ NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.

With confidence we invite you to test our high-grade Blended cigarette recently introduced to the Continental Market and now manufactured in Germany



Turkish and other high class tobaccos thoroughly aged and skilfully blended by methods developed in more than fifty years' manufacture of tobacco.



8 Pfennig RED LABEL 6 Pfennig 5 Pfennig BUFF LABEL

______ BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORP. (EXPORT) LTD.

SUCCESSORS TO BROWN & WILLIAMSON TOBACCO CORPORATION. LOUISVILLE, KENTUCKY, U.S.A.

Generalver-refung Nord-Saden und Plaiz für die in Deutschland herpestellten Zigaretten: Willy Surgmeler, Mannhelm, Hch. Lanzstrafie 31, Telelon: Mannhelm Nr. 26114.



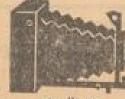
Für die Dame Für den Photofreund

Für den berrn



66 13 .- Mk.

Mannheim



at 16.- Mk



_ Sahin-2, 14 (popunober

Offene Stellen

Lebenstachmann

in Dauerfiellung mit Miersverforgung von greber, frugernfreier Andalt für Biannbeim u. Begirf gefucht. Ganbige Streichtungen und Berträge mit größer Größen und Berträge mit größer geber gebertägennklage. — Bewerbungen mit Vebenklauf n. Angabe feltberig. Erfelor unter D R 1896 an Ann.-Erp. "TMO", Will Gebengerband. Alfa, Emfwenthand.

Mercedes-Benz Limonsine 1 vollständ. Bett L i m a u s i n e Moh 20, in allerseitem of Stühle.

Sentiard, Stein Blob, im Mohin, im Mohin, an increasion of the control of

iat 6 Sitzer

T 4a, Nr. 5.

Verkäufe

ifbebrandie, aut erfalt. Feinkost-Schreibmaschine Geschäft in aufunfebreich Coar umftanbeb inetibill. au an verfanten geent. an verf. P 2. 6.0. 2 Er.

Piano bit, Ginge, el. Unfeles, fes Blattes.

Winterpaletot
(grade Right) an eetfanien. Ramitheet noch
Ennings vormitiens.
Hirzebberg,
Parl-Quantiene, Rr. 14

parl-Quanti

Verkaute

Moderner Diwan a an ich, aunebmb

n. Diman, Onelitäte-erbeit, preiffin, bei Gia. Dalberght, & Boott

Bil. Rinberbett (0,05. Weier Rheinander 19. Jmmobilien

prignal als Ciefer and A. (Schwarzstale). Han and Ciefer and A. (Schwarzstale). Han and Ciefer and A. (Schwarzstale). Han and Ciefer and Complex taken and Ciefer and

Patrigmerffix, St. 41722

reumagen in Cheminia tillin an perf, *11114 Tameriallie, 18, 111, c.

Kauf-Gesuche

Echter Teppich Enumen gerinnet.

Weihnachtsgeschenk!

Zu kaufen gesucht.

Au bie Getaatien. Biebes Glastes worde

Schrankgrammophon an bie bestaatien. Gie unt aus urineter Canb

Piano tiniversal-Moter, fut alle Gommungen pull- alle Gommungen pull- in Ton. febr billig ab- artifelle. Wlarten, febr augeben, auch Connings artifelle. Marten, febr augeben, auch Connings artifelle. Marten, febr and Connings artifelle. Eine ber Gefchaft. In kaufen gegucht. Eine bis. Bt. worton the Gefchapten. *5728

Büro

Bunges Chepour Indit

leeres Zimmer mit Recharlegenbeit ab.

et -- littifel, ungefiltet. Damenmantel Zimmer

Thomagh

glebt es aller Orten Aber nur die besten Sorten

Billig und dabel solld

Kaufen Sle Im

Thennyf-going Swind

Warme F 2, 7. Socien



Herrenzimmer kempl. Betten Klichen Poistermöbei Einzelmöbel Matratzen erprobt and bewährt.

Besichtigung sing ohne Kaufswang erbeten

M 7, 12a (am Tattersali) Ratenetkommen mit der bedirchen Beam unberh

Miet-Gesuche

Gesucht möbl. Wohnung bellebend aus I Schlafzimmern, 1 Wahnzimmer, I Rucke, 1 Blad, mit Tauer von 5 Monaton All-angedote unr mit Preibangabe unter U IVI an

Vermietungen

Ala-Banfenftein & Bagler, Mannheim.

3 Seachäftsräume in Heidelberg fefert ju vermieten, aufammen ob, eingeln, im I. Obergeichoft eines Geichtinbaufes, Dauptlie., Rube Universität, merignet für Bures jeber Mrt. auch für Argt, Rechtbanwalt, Sabnurgt. inter E Q 160 an bie Gefchaftiffinde.

Gunstige Gelegenheit!

Ein feit swanzig Babren bellebenben, nach ausbanfabiges

mit 5 Zimmer-Wohnung

im Sentum ber Stadt, fofort od, todt, ju ver-mieten. Jur Barenibernahme find ca. 2000 A exforderlich. Angedote erd, unter E O Int an die Geschäftsbelle dieten Blanca. - 33.838

mit 1-2 Bimmer n. Rude in guter Lage lofort an Bedauingeberecktigte gu vermieten. Anfragen 13862 Fernref 220 83.

Schöner, heller Laden

55 qm, mit amei großen Chaufenftern, grebem Rebengimmer, in ber Churchingerfraße fofort gu vermieten. Angebote unter O U 60 an bie Gefchaustielle biefen Blattes.

Kaiserring (L 14)

part, au vermieten, Aufragen unter P K 54 un Ti. 10 n. 2 Treport | Int. 10 mieter schaft BismarckstraBe

7 Zimmer-Wohnung Chaus, 8 Treppen, au vermieten. Unfreg, unt P N 87 an bie Geichaftsbelle bis. Wt. Wissel

Skunkskragen, veils neutragen, veils an mieten. Angebote unt. P P 80 an bie Gefchellich. bies mit großer Tiefe und famil. Judefter, Dempfer fedelten, die Blattes, wron bei gefaute. Bernmafter, is mengundbelber ie ort fedelten, die Bl. 40744

Zimmer - Wohnung

4/16 ober Abnithed Bloben.

gebraucht, aber gut erbaiten, au faufen genert. Mdr. in d. Weich.

hat. Ungebote unter E 'p. 193 an die Weindel Ungebote unter E 'p. 193 an die Weindel Ungebote biefeb Blance.

Ru verfaufen:

Spiegelschrank,

1 Spiegelschrank,

Bernist, Graufein facht 1 bis 2 febr grobe, gut In nut. Soule foben

schönsten Herrenstoffe August Weiss, R.1,7™

III Wie alie New Pour des Essex schlossener Harmonie. Lassen Sie sich die verschiedenen Modelle unverhindlich vorführen

7 Modelle 10/50 PS, von M 4950 an + ab Werk Spandau - 6 Zyl

Autoristorie Essex-Vertreier: Birk & Baldul, Neckarauerstr. 215, Tel. 31075. Worms: Georg Jäger, Hagenstr. 52, Tel. 2142.

Essex-Haupivertretung und Kundendienst:

Automobil-Ges. m. b. H. Neckarauerstraße 215 17 Telephon 31075

Vermietungen

Lager- oder

Fabrikräume Anfchiuft, fpetibillig gu vermi ten. Ang-unter C G 164 an

5. Gefchatteft, ba. Et. Weinlokal

Ueberschübe.

Kosadocostiefel,

Lederpastolfel, Kinderstiefel usw.

Kamelbaarschube

für Festgeschenke in Riesenauswahl

Heirat una Mone, 28 daraftern, lebenglut probel a acid. Sem. b

Beitat bet, A werb. Suidt, magi. m. Bilb. b. gurida, erb. u. O X 72 av b. sprin. luns, couns, Waf, 40,

minide Ardulein eder William ed Ardulein eder Billiam ed Baire, ampela Heirat

Parterre-Büro

S. Simmer, auch ats
Sectaustramme occise
nei su nerm. 3845
Raberco A B. R. S.
Sectory, natimittant v.
Sell are not personal account of the sectory of the se

Breitestr., K 1, 22, Sunn Tistret, Ghren Breilestr., K. 1, 22, Same. Tiefeet, Giren-i Treppen, bei Abnig: Withanidriften erbeien mit les. Eine, al. Eide Beschiebelle biefeb mit les. Eine, al. Eide Beschiebelle biefeb an berm, aparti Blattes. april 8100. in der Geschaften b.

H.

Samiten, II. Dgebt 19 Wer, im Raufmann? Beliffen-Belännfill-

mir Gabennerfolung. Connieg. 12. Deibr. 15 Mar. : 5ens, U l. Rinber-Beibnnfttblefer

Winterit freit Rnr gien Borgeigen gelucht, Gebe Supethef-inerheit ab. fann ich Gelbarber fill ob. tallig

Herrenzimmer HM.900.- u. 750.-Speisezimmer RML 700.-Freie Besichtigung jederselt en

Widmayer&Schäftler Biebenderffeir. 23 Neckarstadt

5800 Mark

mit 8 Atumer-Stodna in portific femnen an letmen. In bestell the femnen an letmen. In the femnen an letmen the femnen an letmen the femnen an letmen the femnen an letmen an letmen the femnen an letmen the femnen an letmen the femnen an letmen an letmen the femnen an letmen an letme

Tamen, bie biefen Un- Aggeb, unt. P V b an techeguneen entipred. Die Gefanfinbelle bie-

unt 36 m. genars Jehr v. uns gis Gelbitanber.

Wir bringen SCHUHE

den Weihnachts-Tisch Für die Dame rum Für den Herrn bringen wir

eleganten Kleid hocheleganie Laceschuhe und kombiniert mit Widtieder als letzte Neuheit mit blegsamer Sohle auch für den verwöhntesten

12.50 Die Proistagen sind: 12.50 Die Preistagen sind: 18.50, 16.50, 14.50 und

zum fest auserlesene schöne Lack 15 Schube; jedes einzelne Modell ist besonders rausig und aus-erwählte erstklassige Markenfabelkate.

Gebruder

Schwetzinger Straße 39

Sountag, 21. Dezember von 1- 6 Uhr geöffnet.

*410